

# CHÜELBOX

Das Clubmagazin des UHC Pfannenstiel Egg - Maur - Oetwil am See

Ausgabe 62  
September 2016



## HA-3 ARCHITEKTUR AG

ARCHITEKTUR / TOTALUNTERNEHMER  
PFANNENSTIELSTRASSE 16 8132 EGG  
TEL. 044 986 10 10 FAX 044 986 10 11  
[www.ha-3.ch](http://www.ha-3.ch) [info@ha-3.ch](mailto:info@ha-3.ch)





Büro  
Untermeuhus 7  
8133 Esslingen

Werkstatt  
Chindismühlistr.14  
8626 Ottikon

## **Weber Bau**

Zimmerei  
Isolationen  
Planung

Tel 079 446 75 15  
Fax 044 984 51 72

[rene.weberbau@gmx.ch](mailto:rene.weberbau@gmx.ch)

# M. Dubach Barvermietung **openairbar.ch** Alles für Ihren Event



Tel: +41(0)76 532 08 60  
E-Mail: [info@openairbar.ch](mailto:info@openairbar.ch)  
Homepage: [www.openairbar.ch](http://www.openairbar.ch)

- Barvermietung
- Bar Catering
- Event Mobiliar
- Dj Service
- Dekoration

## Uni - Unihockey

Wer kennt es nicht – man hat den ganzen Tag gearbeitet oder an der Uni verbracht und möchte am Abend zur Entspannung noch „den Kopf verlüften“, am einfachsten mit Sport oder noch präziser: mit Unihockey. Körperliche Betätigung ist eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. Ich möchte nun wagen, Unihockey mit dem Ablauf meines Studiums zu vergleichen, da sie sich gar nicht so unähnlich sind.

Beides braucht eine (mehr oder minder) seriöse und disziplinierte Vorbereitung, sprich Lernen oder Training. Dies erfordert meine ganze Aufmerksamkeit: ich lerne Neues, versuche das Gelernte umzusetzen, juble (aber nur ganz kurz) wenn mir etwas gelingt und mache mich sogleich an die nächste Herausforderung.

Dazwischen brauche ich aber immer wieder Erholung: Pausen, um meinen Muskeln oder meinem Kopf die Gelegenheit zu geben, sich zu regenerieren und wieder Energie zu tanken.

Doch was hat all das Training und Lernen für einen Sinn, wenn man sein Können (leider manchmal auch Nicht-Können) nicht an einem Match oder einer Prüfung beweisen könnte. So stellen wir uns der Situation und sind dabei höchst konzentriert und versuchen unser Bestes zu geben.

Vergesst niemals – mag uns das Training oder die ganze Lernerei noch so anstrengend und nervenzerrend erscheinen, machen wir es doch um besser zu werden, um im Leben weiter zu kommen und um uns über unseren Erfolg zu freuen!

In diesem Sinne wünsche ich allen Teams des UHC Pfannenstiel viel Spass und eine erfolgreiche Saison 2016/17!

Vivienne Maey #9



## Garage G. Zell GmbH

Zürcherstrasse 35 / Juchstrasse 1

8604 Hegnau-Voletswil

044 946 09 04

[www.garagezell.ch](http://www.garagezell.ch)



Die Garage G. Zell ist Ihre offizielle und Ford-Vertretung.

Wir bieten Ihnen folgende Dienstleistungen an:

- Service
- **Reparaturen aller Art**
- Diagnose
- **Klimaservice**
- Reifenservice
- **Spenglerei**
- Beratung und Verkauf
- **Grosses Angebot an top gepflegten Occasionsfahrzeugen aller Marken**
- Abgaswartungen Benzin und Diesel
- **Reparatur Nutzfahrzeuge und Wohnmobile**
- Genügend Ersatzfahrzeuge

## Der neue Ford Focus RS 2016 auch zum Probefahren



Editorial	3
Inhalt / Impressum	5
Rundschau am Pfannenstiel	6
Pfannis abroad - Nicole Volz in Südafrika	20
Wir gratulieren ganz herzlich	22
Stories, die das Leben schreibt	24
Unihockey, die schönste Nebensache der Welt	26
Pfanni-History - „Stars“ von früher: Kay Bier	29
PING PONG - Lerne die Mitglieder des UHC Pfanni besser kennen	32
Isländischer Fussball Nationalspieler – Birkir Bjarnarsson	35
Unihockey, Ski & Snowboarden – Alternativen für den Winter	38
Gesucht – Gefunden – das etwas andere Quiz	42
Der Vorstand informiert	45
Vorstand und Termine	46
Gönner und Sponsoren	47



**Peter Stenz**  
Atelier für  
Gestaltung

Messedesign Kreation  
Events Raumgestaltung  
**Beschriftungen** Ausstellungen  
Styling **3D-Kommunikation**  
Entwicklung Display-Bau  
**Schaufenstergestaltungen**  
Dekoration

Forchstrasse 182, 8132 Hinteregg / Telefon 044 984 17 19 / [www.stenz.com](http://www.stenz.com)

## Impressum

Redaktion	Christof Maurer, Michael Hunziker
Druck	Media-Center Uster AG
Fotos	div.
Erscheinung	2 mal jährlich
Auflage	440 Stück
Inserate	Christof Maurer
Layout	Michael Hunziker
Redaktionsadresse	Michael Hunziker Landenbergweg 13 8488 Turbenthal

### Anschrift UHC Pfannenstiel

Andreas Bartenstein  
Postfach 208  
8132 Egg  
[praesident@uhcpfannenstiel.ch](mailto:praesident@uhcpfannenstiel.ch)

## Herren-Fanionteam: Vor der Bestätigung der besten Saison

Letzte Saison war die beste Saison des 1.Liga-Teams überhaupt: Qualifikation für Cup 1/16-Finals gegen den späteren Cupsieger Floorball Köniz, 2.Rang in der Qualifikation und dann das nicht unverdiente Ausscheiden im Playoff-Halbfinale gegen Unihockey Luzern.

Es wird also definitiv nicht einfach die vergangene Saison zu bestätigen, im Cup ist dies mit der 3:4-Niederlage im 1/64-Finale gegen Jump Dübendorf bereits misslungen und auch die Rahmenbedingungen in der Meisterschaft haben sich geändert. Neu wird in einer 12er-Gruppe mit 22 Qualifikationsspielen und anschliessenden 8er-Playoffs gespielt und es wartet eine ausgeglichene und starke Gruppe und ein harter Spielplan mit 6 Doppelrunden auf den UHC Pfannenstiel. Zudem haben sich wiederum viele Teams namhaft verstärkt, was die Vorfreude auf interessante Duelle steigen lässt.

Unser Team jedoch hat sich nur unwesentlich verändert. Das Team verlassen haben der altgediente Haudegen Fabian Roth sowie Torhüter Stefan Kistler (Nesslau Sharks, 1GF), Alexander Haglund (ZO Pumas, 2GF) und Florian Lais (UHC Pfannenstiel, 4GF). Herzlichen Dank an dieser Stelle für den Einsatz im Fanionteam.

Als Zuzüge neu dabei sind der NLA-Torhüter-Rückkehrer Patrick Weber sowie die drei jungen ex-U21-Spieler des UHC Uster Florian Spälti, Remo Carli und Fabian Scheuner. Zusätzlich sind Thiemo Scharfenberger und Pascal Zumkehr ebenfalls bereit für ihr Comeback nach der je einjährigen Verletzungsabsenz. Die Mischung aus Jung und Alt stimmt also nach wie vor, jedoch hat sich der Konkurrenzkampf vergrössert, dies sicherlich auch von den Trainern gewollt auf Grund der Mehrbelastungen in der Meisterschaft.



Das Team startete wiederum Anfangs Mai mit dem Kickoff-Tag. Das Sommertraining wurde etwas anders aufgebaut und von Captain Thiemo Scharfenberger geleitet, die Inhalte blieben aber dieselben – Grundkondition, Intervall, Koordination, Schnelligkeit, Rumpf- und Beinkraft sowie Stabilität und dazu Polysportives und Unihockeytechnik. Als Ausgleich fanden noch ein OL und eine Greifenseerundfahrt statt.

Im Cup schied man wie anfangs erwähnt früh aus. Nach einem 10:3 Erfolg gegen den UHC Rafzerfeld war in der zweiten Runde Endstation gegen den Meisterschaftsgegner Jump Dübendorf, dies vor allem auf Grund eines missglückten Starts. Anfangs August startete dann das effektive Hallentraining, gefolgt vom Trainingsweekend in Herrliberg und dem Vorbereitungscamp in Lönsboda in Schweden (dem Geburtsort vom Rasmus Josefsson).

In den Testspielen hinterliess Pfannenstiel wie schon in den vorhergehenden Saisons einen eher zwiespältigen Eindruck und kam nur selten wirklich auf Touren. Dies lag mitunter auch daran, dass immer viele Wechsel vollzogen wurden. Ein

Highlight war aber das Allstar-Game im Juni gegen die ehemaligen Pfanni-Stars.

Pfannenstiel wird dennoch bereit sein den Qualifikationskampf am 17. September 2016 in Egg gegen den starken Aufsteiger Zuger Highlands aufzunehmen. Das Team hat sich selber hohe Ziele gesteckt. Somit ist jeder gefordert, alles dafür zu geben, individuell an sich zu arbeiten und sich voll und ganz in den Dienst des Teams zu stellen. Trumpf soll schliesslich weiterhin der Teamspirit des UHC Pfannenstiel sein und auch bleiben.

Wir freuen uns jetzt schon über jegliche Unterstützung, die uns hilft unsere Ziele zu erreichen und auch in der kommenden Saison wieder für positive Schlagzeilen und interessante Spiele zu sorgen.

## Herren 2: Version 2.0 - die Verjüngung

Nach einer nicht ganz so erfolgreichen Saison 2015/2016 hat sich das Team verändert. Es gab diverse Abgänge und einige Zuzüge von ehemaligen U21 Spielern, über welche wir erfreut sind. Da die Saisonziele durch alle getragen werden sollen, wurden diese auch an einer Teamsitzung im Mai gemeinsam bestimmt. Daraus resultierte dann auch die Art und Weise der Trainingszusammenstellung.

Nach einer „Trainingspause“, welche mit Spielen in der Halle verbracht wurde, nahmen wir das Aufbautraining in Angriff. Unsere Ziele für die neue Saison sind unter anderem: Spiel für Spiel zu nehmen, mit mehr System zu spielen und mehr zu gewinnen als zu verlieren. Deshalb wurde in den ersten Trainings viel auf das Passspiel, Kombinationen und Timing im Zusammenspiel geachtet. Auch an der Kondition und der Fitness wird gearbeitet.

Die Sommerpause nutzten wir mit Squash, Badminton, Beachvolleyball und Schwimmen. Im August und September werden wir uns mit dem Spielaufbau und der Spielgestaltung befassen. Wir wollen zudem noch 2-3 Testspiele absolvieren.

Ich hoffe, dass wir bis zum Saisonstart alle Verletzten wieder im Team haben und uns der Einstieg in die Saison glückt. Zudem freuen wir uns über jeden, welcher sich aus Interesse an einem Schnuppertraining bei uns meldet.

## Herren 3: Mit schmalem Kader auf schwieriger Mission

Nach der schwierigen letzten Saison wird die kommende vermutlich noch schwieriger. Das erste Problem: Der Kader. Viele Teamstützen wissen heute bereits, dass sie einige Runden nicht anwesend sein werden. Zudem haben mit Hartmann und P. Jendly zwei wichtige Spieler das Team verlassen. Und zum ersten Mal überhaupt seit seiner Rückkehr von Uster, kann die Mannschaft nicht auf die Dienste von Kyburz zählen. Gewichtige Abgänge also, die fast nicht zu kompensieren sind.



Das zweite Problem sind die Gegner. Diese waren schon letzte Saison extrem stark und sind zum Beispiel wie Hinwil noch stärker geworden. Das musste das Herren 3 im Cup schmerzlich zur Kenntnis nehmen als es gegen diesen Gegner 6-23 unterging. Dazu gesellen sich die Aufsteiger aus Mönchaltorf und Romanshorn sowie der 1.Liga-Absteiger Uznach.

Trotzdem muss man optimistisch bleiben, ansonsten hat man in dieser Gruppe 4 der 2. Kleinfeldliga nichts verloren. Es ist aber offensichtlich, dass der fragile Kader auf die Unterstützung von Spielern aus anderen Herren-Teams angewiesen ist und die Verletzungshexe nicht wie letzte Saison zuschlagen darf. Das Ziel ist demzufolge klar, die Liga halten, alles andere wäre utopisch.

## Herren 4: Neue Gegner aus der Zentralschweiz

Das Beste zuerst: gleich nach dem letzten Spiel der vergangenen Saison haben alle Spieler des Herren 4 entschieden, gemeinsam weiter zu spielen. Diese Kontinuität ist der wichtigste Faktor um in der neuen Spielzeit die gesteckten Ziele zu erreichen. Diese lauten ganz einfach gleich wie letztes Jahr, Spass haben und den Ligaerhalt sichern.

Neu werden diese Saison allerdings die Gegner sein und dank diesen die Anreisewege etwas länger. Mit Einsiedeln, Hirzel und Rotkreuz trifft man gleich auf 3 gänzlich unbekannte Mannschaften. Ebenso die anderen Gegner, welche man zwar von vergangenen Saisons kennt, doch ist dies bei den meisten schon eine Weile her. Aus diesem Grund darf man gespannt sein, was da auf das Herren 4 zukommt und ob es dem Team ähnlich gut gelingt wie letztes Jahr, das Saisonziel zu erreichen.

## Herren 5: Ziel ist ein stabiles und erfolgreiches Team

Pünktlich zur Saisonvorbereitung haben die Herren 5 ihr Domizil gewechselt und trainieren ab September neu jeweils donnerstags in der neuen Blatten-Turnhalle in Männedorf. Dies zum einen, um dem unbeliebten Freitagstraining, welches viele Abwesenheiten mit sich brachte entgegen zu wirken. Zum andern haben sich einige aus der Mannschaft für eine berufliche Weiterbildung entschlossen und wären daher am Freitag nicht mehr verfügbar gewesen.

Auf die neue Saison hin wird es im Team wieder einige noch nicht ganz definitive Veränderungen geben. Leider ist die Torhüterposition nach wie vor noch ungewiss und wir hoffen bis zum Saisonstart noch auf Zuwachs. Ziel für diese Saison und langfristig ist es jedoch, definitiv ein stabiles und erfolgreiches Team auf die Beine zu stellen und die bisherigen Qualitäten und Kompetenzen auszubauen. Einige Verstärkungen sind im Gespräch.

Nun steht für das noch immer junge Team die dritte Saison vor der Türe und es braucht nun eine vertiefte Vorbereitung um die Saison möglichst erfolgreich und ohne grosse Verletzungsausfälle zu bestreiten. Nun fiebern wir alle zuversichtlich dem Saisonstart entgegen und würden uns freuen in der nächsten Chüelbox-Ausgabe von einem neu gefundenen und erfolgreichen Team zu berichten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mannschaften eine erfolgreiche Vorbereitung und eine erfolg- und torreiche Saison 16/17!...Pfannis...LET's GO!



## Damen 1: 3 Worte – Never walk alone!!!

Nach der Arbeit kommt das Vergnügen. Einen Aufstieg sollte man auch gebührend feiern. In der Dübendorfer Bowlingbahn Prestige Bowling verbrachten die Damen einen coolen Abend. Nach einem Pizzaplausch folgten einige Stunden auf der Bowlingbahn. Obwohl nicht alle die Kegel trafen oder die Kugel im Graben versenkten, hatten alle Spass. Damit wir auch immer genug Kraft hatten, wurden wir noch mit einer riesigen Dessertplatte vollgestopft. Nachdem dann alle satt waren, wurden noch einige Spielerinnen verabschiedet, die nicht mehr beim Damen1-Team mitspielen werden. Wir wünschen Euch allen alles Gute für eure Zukunft und danken Euch für den super Einsatz den Ihr für uns geleistet habt.

Als sportlicher Abschluss fand dann noch das Pfanni on Ice statt, leider mit etwas spärlicher Teilnahme. Dennoch versuchen wir auch im 2017 wieder eine Durchführung, immer mit der Hoffnung auf mehr Pfanni-Damen und Herren.

Nach den Feierlichkeiten machten wir eine längere Pause ohne Unihockey. In dieser versuchten wir neue Spielerinnen und wiederum einen zweiten Trainer zu suchen. Nachdem sich einige Damen gemeldet hatten verkürzten wir die Pause um 2 Probetrainings durchzuführen. Obwohl sich anfangs mehrere Damen positiv geäußert haben, blieben schlussendlich nur wenige bei uns.

Mit Franziska „Ziz“ Röder stösst eine erfahrene Spielerin mit sehr viel Talent zu uns. Ebenfalls wieder im Team ist Corinne Bindschädler, ein Auslandsaufenthalt mit einer längeren Pause unterbrach damals ihre Pfanni-Karriere. Ganz neu im Team ist Cecile Niedermann, sie unterstützt uns im Training jedoch ohne eine Lizenz zu haben. Nach einer ersten Teamsitzung in der die kommenden Trainings, sowie die Saisonziele besprochen wurden,



starteten wir in die neue Saison. Damit wir auch fit genug sein werden, bestreiten wir nun ein Kraft-, Kondi-, Ausdauertraining und ein Hallentraining pro Woche. Während mein neuer Trainerkollege Jan Fräfel das Team physisch aufbaut, wird im Hallentraining das technische Talent gefördert. Dank Isa Sollberger besuchte uns Kari Müller, der Mental Coach der Schweizer Hockey Nationalmannschaft. Während rund zwei Stunden erklärte er uns, was wichtig ist und wie wir uns selber mental steigern können. Sicher eine sehr lehrreiche Abwechslung zum normalen wöchentlichen Training. Gutbesuchte Trainings während den Sommerferien mit Kondi, Kraft und Koordination durch Vitaparcours und Stand Up Paddling wurden zur Cupvorbereitung mit einem Hallentraining in Stäfa beendet.

Im Cup-1/32-Final durften wir nach einer langen und mühsamen Zeit der Abklärungen am 6. August endlich ran. Im Oberaargauischen Herzogenbuchsee erwartete uns das 1. Liga Kleinfeld-Topsteam UHC Oekingen. Obwohl wir noch nie gegen sie gespielt hatten, rechneten wir mit einem harten Spiel. Gleich zu Beginn drückten die Bernerinnen aufs Tempo und schossen einige Male auf unser Tor. Wir konnten aber das Startfeuerwerk überstehen und auch einige gute Chancen kreieren. Beide Torhüter wurden stark gefordert, und in

der 19. Minute konnte Bianca eine kleine Unsicherheit ausnutzen und einen Abpraller zum 1:0 Pausenstand einschieben. Im zweiten Abschnitt konnten wir anfangs den Gegner gut steuern und es ihnen erschweren in unser Drittel vorzustossen. In der 28. Minute vollendete Lea eine Vorlage von Cöcs zum 2:0. In der Folge kontrollierte Pfannenstiel das Geschehen. Doch im letzten Drittel zeigte Oekingens innert 4 Minuten eine klare Reaktion und konnte ausgleichen. Dem zweiten Tor ging eine umstrittene Szene voraus. Ein abgewehrter Ball von unserer bis dahin bärenstarken Laura prallte vom Beinschoner vors Tor. Die Schiedsrichter gaben jedoch den Treffer, obwohl Laura den Ball kurz vor der Linie weg speditiert hatte. Nach einem Time-Out und der Reduktion von 3 auf 2 Linien war es in der Schlussphase Neuzugang Franziska, die ihre Skorerqualitäten zeigen konnte. Sie hämmerte einen Weitschuss zum 3:2 Siegestreffer in die gegnerischen Maschen, so gewann man den ersten Ernstkampf glücklich aber nicht unverdient. Mit diesem Sieg trifft Pfannenstiel im Cup-1/16-Final auf den NLA-Aufsteiger Red Lions Frauenfeld. Sicherlich ein besonderer Leckerbissen für alle zum Saisonstart, ehe es dann mit der eigentlichen Meisterschaft losgeht.

## Damen 2: Neues Trüppi aus arrivierten Spielerinnen

Eines der jüngsten Babies des UHC Pfannenstiels ist das neu gegründete Damen 2. Die Protagonistinnen jedoch sind dem pubertären Alter, von Zeit zu Zeit jedenfalls und basierend auf kritischer Selbsteinschätzung, bereits seit geraumer Zeit entwachsen. Wir haben hier grundsätzlich zwei verschiedene Gattungen, die sich zum voll motivierten Trüppi zusammengefunden haben: Zum einen die Rückkehrerinnen; fast alle haben einst früher die (allenfalls die dazumal noch nicht violetten) Pfanni-Farben vertreten oder hatten sonst bereits einen starken Bezug zum Verein. Bei jeder einzelnen freuen wir uns irrsinnig über die Rückkehr oder den Zuzug – nicht nur weil spielerisch eine Verstärkung, sondern vor allem menschlich passend. Da sind wir Frauen ja sehr heikel. Auf das geplante, mehrtägige Casting zur Aufnahme haben wir aus diesen Gründen dann auch verzichtet. Zum anderen sind da die eigentlichen Initianten des Kleinfeldteams: Jene Urgesteine, die bis zu den bekanntermassen erfolgreichen Aufstiegsspielen zum harten Kern des Grossfeldteams gehörten. Schweren Herzens musste man sich aber eingestehen, dass der benötigte Aufwand, welcher ein 1. Liga-Team bei seriöser Arbeit mit sich bringt, nicht mehr betrieben werden konnte und/oder wollte. Somit fand ein insgeheim schon länger geplanter Generationenwechsel statt, und das Kleinfeldteam wurde geboren.

Gegen den Begriff Plauschteam wehren wir uns vehement, aber ganz nach Partytüte Roberto Blanco, ein bisschen Spass muss sein! Wir sind natürlich noch immer in der Angewöhnungsphase: Das Feld ist, quelle surprise, kleiner, die Distanzen schon fast winzig und subito hat man den Gegner am Allerwertesten kleben. Als Neulinge müssen wir zuunterst

## Fahrzeug-Faszination. Inklusive.



Seefeld Garage AG, Rüti  
 Garage Huber AG, Hombrechtikon  
 Seegarage Stäfa AG, Stäfa  
 Aufdorf Garage Stäfa AG, Stäfa  
 Aufdorf Garage AG, Männedorf  
 Seebad Garage AG, Feldmeilen  
 happy-netz jona ag, Jona  
 Rentra AG, Fahrzeugvermietung

Weitere Informationen unter [www.happy-netz.ch](http://www.happy-netz.ch)

einsteigen, also werfen wir uns hocherhobenen Hauptes ins Getümmel der 3. Liga. Der Wille, Einsatz und die Freude über die neue Herausforderung sind aber nicht minder gering. Ein Mini-Problemchen stellt die noch nicht existente Goaliefrau dar, das gilt's noch zu lösen.

Völlig unbelastet und erwartungsfroh starten wir ins neue Abenteuer, irgendeine Ahnung was uns erwartet haben wir nämlich nicht. Wir sind ein neues Team und ein komplett unbeschriebenes Blatt, sowohl wir für unsere kommenden Gegner als auch umgekehrt. So rein vom Gefühl her sollten wir ja nicht grad kolossal mies sein, denn weil wir alle nicht erst seit dem heutigen Morgenkaffee die Stöcke schwingen wäre es zugegebenermassen schon eher peinlich, wenn wir sang- und klanglos in den Tiefen der untersten Liga verschwinden.

Wir sind aber optimistisch, freuen uns auf den ersten Anpfiff und bis dahin heisst es trainieren, Spass haben, abwarten und Blätterliwasser trinken.

## Junioren U21C: Mit Zuversicht Richtung neue Saison

Mit viel Teamgeist und Spass am anstrengenden Training möchte die U21C diese Saison bestreiten. Dies ergab die Startsituation am Anfang der Vorbereitung. Mit diesem Motto soll auch verhindert werden, dass wir diese Saison in den Abstiegskampf verwickelt werden. Es wird aber auch dieses Jahr nicht ganz einfach, da wir personell eher unterbesetzt sind, aber immer die Möglichkeit haben auf gewillte U18-Junioren zurück zu greifen.



Beim ersten Testspiel gegen UHC Lions Meilen konnten wir das Erlernte leider noch nicht ganz umsetzen, aber schon bald gibt es mit dem ZU-Cup im September neue Chancen zu beweisen, dass wir bereit sind. Und dann folgt auch schon bald der Saisonstart.

## Junioren U18C: Zusammenarbeit von hinten bis vorne

Mit einem neuen Trainer-Trio wurde das Sommertraining schon früh gestartet, da die Spieler motiviert waren und somit keine grosse Pause verlangten. Weil das Saisonziel vom Team hoch gesteckt wurde, machten wir abwechslungsreiche, intensive Trainings. Unter anderem wurde zum ersten Mal das Chinese Footwork ausprobiert. Die Trainingsmethode kommt vom Badminton und soll die Spieler spritziger machen. Das Kraftprogramm wurde ebenfalls aufgenommen, es sorgte aber nicht gerade für Freudesprünge. Vor allem beim Krafttraining sah man, dass die Truppe noch viel an sich selber arbeiten muss und auch mal an ihre Grenzen gehen muss. Nach dem Sommertraining leiteten wir das Hallentraining mit dem Trainingsweekend ein, bei dem die Taktik im Vordergrund stand. Schon bald merkten wir, dass vieles in der Defensive nicht umgesetzt wird, da dies als langweilig empfunden wird. Ich hoffe die Spieler merken bald, dass die Zusammenarbeit im Team vor allem im defensiven Bereich extrem wichtig ist und auch viel Arbeit erfordert. Das Ziel unserer Arbeit ist die Jungs für ihre Zukunft vorzubereiten, damit sie hoffentlich eines Tages den Verein prägen können. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und die bevorstehende Saison.

## Junioreren U16C: Motiviert und mit 3 Trainings in die neue Saison

Der U16-Kader muss im Hinblick auf die kommende Saison einige gewichtige Abgänge verkräften. Mit Gian, Damian, Ramon, Dennis, Philipp und Moritz wechseln 6 Spieler altersbedingt in die U18. Dafür bekam der Kader mit Janick, Andrin, Matthew, Mauro, Jan, Sebastian und Patrik neuen Wind.

Die U16 startete mit 3 Trainings pro Woche in die Saison, jeden Montag stand Kondition auf dem Programm, mittwochs und freitags je ein Hallentraining. Das Team war stets motiviert und Eric ging als Captain vorneweg und unterstützte die Jungs.

Ebenfalls hatte das Team einen Trainingstag im Juni, an dem noch ein Testspiel gegen die Pumas ausgetragen wurde, welches mit 4:7 verloren ging. Der Höhepunkt der Vorbereitung war sicherlich das Cup-Spiel gegen das U16A-Team der Jona-Uznach Flames, welches nach heroischem Kampf zwar mit 1:6 verloren ging – doch das Team zeigte ein starkes Spiel und konnte das Spielsystem gut umsetzen. In einem weiteren Testspiel wurden die U21-Juniorinnen des UHC Dietlikon mit 1:0 bezwungen. Als letzter Test vor der Saison steht, wie schon in den vergangenen Jahren, das Vorbereitungsturnier in Bellinzona auf dem Programm.

Das Saisonziel ist die Spieler weiterzuentwickeln und sie an die U18 heranzuführen. Wenn alle gesund bleiben, dann ist ein Rang auf den vorderen Tabellenrängen das Teamziel.

## Junioreren U14: Die ersten Schritte auf dem Grossfeld

Der Trend, dass Spielerinnen und Spieler immer früher auf das Grossfeld wechseln, hat inzwischen auch die 12- und 13jährigen erfasst. Sie sind in der Kategorie U14 am Start. Auf die neue Saison hin versuchte der UHC Pffannenstiel ein solches Training anzubieten. Ziel war es, den C-Junioreren und einigen D-Junioreren die ersten Schritte auf dem Grossfeld zu ermöglichen und gleichzeitig zu überprüfen, ob überhaupt eine Infrastruktur (insbesondere Hallenzeit über das ganze Jahr) vorhanden ist.

Nach einigen Abklärungen war es Mitte Mai dann so weit. Rund 15 Junioreren versammelten sich in der Kirchwis zum ersten Training. Und schon bald wurden die ersten Pässe gespielt und die Spieler stellten fest, dass die Dimensionen schon anders als auf dem Kleinfeld sind. Offenbar hat es aber allen Spass gemacht und so fanden bis zu den Sommerferien weitere Trainings statt, an denen jeweils zwischen 10 – 15 Spieler anwesend waren. Ab dem zweiten Training war auch Gian Murk jeweils anwesend und unterstützte Martin Bär als Trainer.

Nach den Sommerferien wird das Training mehrheitlich am Samstagvormittag in Turnhalle Looren stattfinden. Inzwischen hat es sich auch ergeben, dass aufgrund



Gewerbestrasse 16  
8132 Egg  
[www.giallo-pizza-egg.ch](http://www.giallo-pizza-egg.ch)  
Tel. 044 994 80 94  
Fax 044 994 80 98

des Rückzugs der U17-Juniorinnen auch an der Meisterschaft teilgenommen werden kann. Da das Kader immer noch recht knapp ist, sind alle Spielerinnen und Spieler im C-Junioren-Alter herzlich eingeladen in die U14 zu kommen.

## Junioeren C - Oetwil am See/Egg: Stabile Kaderbreite

Letztes Jahr wurden wir von neuen Junioren förmlich überschwemmt, und auch dieses Jahr dürfen wir uns wieder über viele Neuzugänge freuen. Die Anzahl C-Junioren wuchs weiter so an und wiederum dürfen wir drei weitere Neumitglieder im Team begrüßen. Mit der Zeit hatten wir dann doch gar viele Junioren und die neu gegründete U14-Mannschaft kam uns sehr entgegen. Mittlerweile hat sich die Anzahl Junioren im Training stabilisiert. Dadurch ist die Qualität der Trainings noch besser geworden und die Spieler können gezielter gefördert werden.



Die Kondition- und Koordinationsübungen sind auch Anfang dieser Saison wieder ein Hauptbestandteil. Das Hauptaugenmerk wollen wir dieses Jahr jedoch möglichst früh auf die Technik richten. Da ein wöchentliches Training wenig Substanz bietet, wünschen wir uns, dass die Junioren auch zu Hause den Stock ab und an in die Hand nehmen.

Der Trainerstab geht nun ins dritte gemeinsame Jahr, leider steht uns diesbezüglich aber ein schwieriges bevor. Wir haben eine berufliche Weiterbildung begonnen und die Verpflichtungen werden grösser, die Zeit weniger. Nichtsdestotrotz sind wir beide natürlich top motiviert und möchten den Junioren weiterhin ein gutes Training bieten und die Fähigkeiten der Junioren verbessern.

Mit vielen neuen und jungen Spielern möchten wir dieses Jahr viele Erfahrungen sammeln und möglichst viele Punkte mit nach Hause nehmen. Der neue Spielmodus macht dies möglich und ist wirklich eine gute Sache.

Wir wünschen unseren C-Junioren viele Siege und vor allem Spass am Unihockey.

## Junioeren C - Maur: Spielerisch weiter als vor einem Jahr

Nach den Frühlingsferien mussten viele Spieler altersbedingt in die U16-Mannschaft nach Egg wechseln. Dafür rückten noch mehr Spieler aus der D-Mannschaft nach. Dazu kamen ein paar Neuzugänge. Mit dieser neu gemischten Truppe wurde viel an den Grundlagen gearbeitet – neue Sachen erarbeitet und das bestehende Können vertieft. Spielerisch steht die Mannschaft jedoch an einem anderen Punkt als noch im letzten Jahr. An der Satus Trophy in Uster bietet sich dem Team wiederum die Gelegenheit Erfahrungen im Spiel gegen andere Teams zu sammeln. Wir sind gespannt und freuen uns auf die zweite Saison im Meisterschaftsbetrieb mit den C-Junioren Maur.

## Junioren D - Egg: ...oder doch eher Juniorinnen D

Dem Wunsch vorausgesetzt im kommenden Meisterschaftskampf ein besseres Abschlussergebnis als in der vergangenen Saison anzustreben, ist der Abgang einiger talentierter Spieler in die C-Stufe als ein Verlust zu betrachten. Dafür konnte man, was ja fast schon als Selbstverständlichkeit betrachtet werden muss, einen erneut grossen Neumitglieder-Boom verzeichnen. Angetrieben durch das in den Egger Schulen organisierte Unihockeyturnier sind viele neue Interessenten entstanden. So durfte man kurz nach der abgelaufenen Saison die ersten neuen Gesichter zum Schnuppern in den Trainings begrüssen. Auffällig dabei – es waren ausschliesslich Mädchen, welche sich von dem abwechslungsreichen Ballsport ein genaueres Bild machen wollten. Die gemeinsamen Erfolge am Unihockeyturnier scheinen dabei ein entscheidender Faktor gewesen zu sein, dass sich diese Girls künftig dem Teamsport widmen wollen und weiterhin Erfahrungen mit dem löchrigen Ball sammeln möchten. Da in der Mannschaft (man müsste es in der aktuellen Situation eigentlich „Frauschaft“ nennen) schon vorher viele Mädchen vertreten waren, sind mit den Neumitgliedern nun elf weibliche Spielerinnen im Kader. Dies bedeutet eine Überzahl gegenüber den Jungs(!).

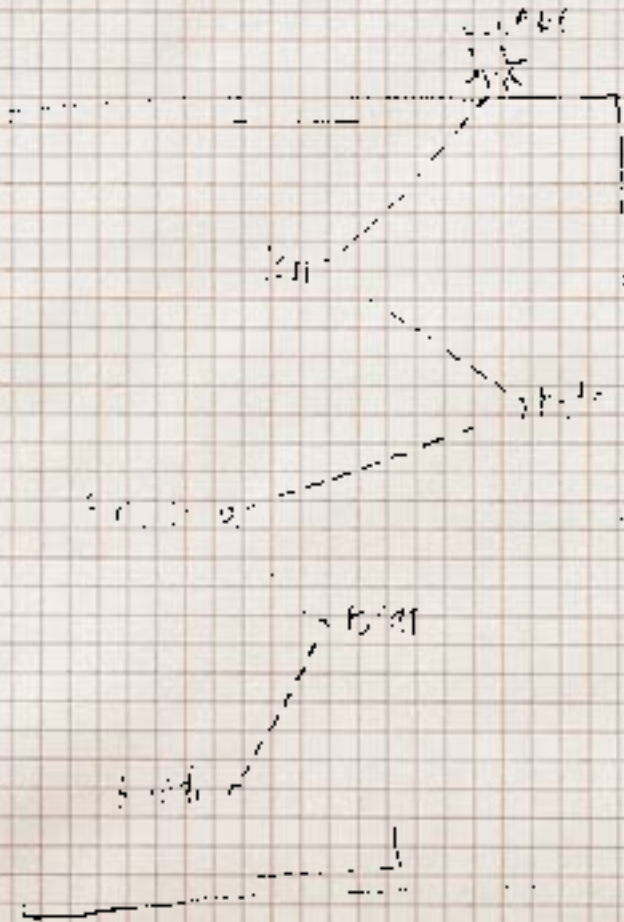
Ob es das schon mal gegeben hat, ist nicht gewiss bekannt. Auf jeden Fall darf man es als einen Erfolg verbuchen, werden in Zukunft doch stabile Damentteams im Verein benötigt. Der neue Kader hat also einige Neueinsteiger, sowie Jahrgangs-Neuankömmlinge zu verbuchen. Die noch fehlende Erfahrung verspricht eine schwierige, aber sicher lehrreiche Saison, in welcher man eigentlich nichts zu verlieren hat. Die Kids und die Trainer sind bereit sich der Aufgabe zu stellen, um eine möglichst gute Platzierung zu erreichen.

## Junioren D - Oetwil am See: Der Hunger nach Fortschritten

Der Mix aus erfahrenen D-Junioren, neuen D-Junioren sowie Mädchen und Jungen ist so ausgeglichen beim Oetwiler-Team wie nie zu vor.

Auch der Hunger Fortschritte zu erzielen ist in gesundem Masse vorhanden, was die Arbeit der Trainer vereinfacht. Einzig die Leistungsbereitschaft lässt noch zu wünschen übrig, das erkennt man vor allem beim Training ohne Stock und Ball. Vermutlich wird aber genau dieser Aspekt während der Saison über Sieg oder Niederlage entscheiden, wie die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen. Gerade in diesem Altersspektrum machen athletische Vorteile nicht selten die Differenz aus. Deshalb wurde im Training vermehrt auch diesem Fakt Rechnung getragen.

Trotzdem gilt das Hauptaugenmerk dem Spiel mit dem kleinen weissen Ball. Und hier ist es das wichtigste, dass alle Spieler ihre eigenen Fortschritte machen und unabhängig von Resultaten und Erfolgen den Spass an diesem tollen Sport beibehalten können. In diesem Sinne, jedes erzielte Tor, jeder gewonnene Punkt ist schön, die Freude aber dabei zu sein, ist wichtiger!



Was auch immer passiert:  
Wir helfen Ihnen rasch  
und unkompliziert aus der  
Patsche. [www.mobi.ch](http://www.mobi.ch)

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

**Generalagentur Uster, Jean-Jacques Guéissaz**

**Raffaele Krebs**, Versicherungs- und Vorsorgeberater

Bankstrasse 19, 8610 Uster

Telefon 044 905 91 27, Mobil 079 643 33 95, [raffaele.krebs@mobi.ch](mailto:raffaele.krebs@mobi.ch)

## Junioren D - Maur: Viele neue Gesichter

Die D-Junioren in Maur erfuhren einige Veränderungen, nicht weniger als 8 Spieler stiegen zu den älteren C-Junioren auf. So hiess es neue Spieler in der Gemeinde suchen und dies klappte nicht schlecht, so dass wieder eine gesunde Grösse zusammen gekommen ist.

In den vergangenen Monaten wurde somit den Neuen das Unihockey-ABC beigebracht oder besser gesagt das Basiskönnen ist Bestandteil jedes Trainings.

Das Team bestreitet ja nach wie vor keine Meisterschaft, und so sind jeweils die beiden Turniere Satus Trophy in Uster im September und das Grümpi Oetwil am See im Januar grosse Highlights und die Möglichkeit, sich mit anderen Teams zu messen, um zu sehen, wo das eigene Können noch verbessert werden muss.

## Junioren E - Egg: Der Traum vom grossen Pokal

Das Junioren E-Team hat sich nach den Frühlingsferien neu zusammengesetzt. Ein Trainerwechsel stand an, diverse Spieler haben in ein älteres Team gewechselt und viele Junioren F-Spieler trauen sich erstmals bei den Meisterschaften mitzuwirken. Es ergab sich ein sehr gut durchmischtes 20-köpfiges Junioren/innen-Team, bei welchem die jüngeren Spieler viel von den erfahreneren Teamkameraden profitieren können. Die Jüngeren haben sich gut integriert und sich zum Teil bereits mit UHC-Pfannenstiel-Einspielleibchen ausgerüstet. Mit nun aber 20 sehr motivierten Spielern und Spielerinnen ist die Anzahl, welche in einer Kleinfeldhalle und mit 2 Trainern machbar ist ausgeschöpft. Daher mussten wir leider bereits mehrere Junioren abweisen und erstmals eine Warteliste eröffnen.

Nachdem sich das Team zwischen Frühlings- und Sommerferien finden konnte, steht nun die Vorbereitung auf die zum Teil erste Meisterschaftssaison an. Bis zur ersten Meisterschaft steht noch viel Arbeit, mit grober «Regelkunde», «Stellungsspiel» und Wechselerklärungen vor uns, doch wir denken, dass bei so viel Begeisterung dies mit Leichtigkeit gelernt wird. Ziel ist es den zurzeit sehr motivierten und lebendigen Juniorinnen und Junioren das Unihockey spielerisch und technisch beizubringen, damit die Freude am Sport durch die ganze Saison anhält und wer weiss, vielleicht ist ja der eine oder andere Sieg machbar. (wobei der Pokal, von welchem der eine oder andere Junior bereits träumt, wohl unrealistisch bleibt.)

## Junioren E - Oetwil am See: Start zur Unihockey-Laufbahn

Die Oetwiler E-Junioren/innen gehen gespannt in die neue Unihockeysaison. Nach vielen Jahren mit dem Trainerduo Würmli/Kyburz übergab Marco Würmli sein Amt an Vanessa Hug. Das Team wird somit weiterhin von einem Trainerduo geleitet, mit fleissiger sowie wertvoller Unterstützung von Theo Frischknecht (C-Junioren/U14), der seine Unihockeykarriere vor einigen Jahren ebenfalls beim erstgenannten Duo gestartet hat.





Die Trainings werden mehrheitlich mit einem besonderen Augenmerk im technischen Bereich gestaltet, damit die Kinder bereits in ihren jungen Jahren „ein feines Gefühl für Stock und Ball“ entwickeln können. Gerne würden wir an die erfolgreiche letzte Saison anknüpfen. In erster Linie sollen die ab November beginnenden Meisterschaftsspiele jedoch als Einstieg für die ein oder andere, hoffentlich erfolgreiche, weitere Unihockeylaufbahn dienen. Wir freuen uns auf die kommende Saison sowie auf viele tolle und neue Erlebnisse!

## Junioren F - Egg: „Mätschlen“ das A und O des Trainings

Auch die jüngsten Junioren, welche den ersten und zweiten Kindergarten besuchen, trainieren hart. Nach Kindergarten, Spielplatz, Badi oder anderem Programm ist das Training am Donnerstagabend für die meisten ermüdend und anstrengend. Der ein oder andere benötigt auch gelegentlich eine Pause während dem Training oder eine Kuscheleinheit bei den Eltern. Ab und zu fließen noch die Tränen, wenn man umfällt und auch dann sind sie froh, dürfen die Eltern im Training noch zusehen. Doch die Vorfreude und Motivation der Kleinen sind riesig und die Meisten können es kaum erwarten bis die Halle aufgeschlossen wird und das Feld steht. Auch technisch sind die Kleinen nicht zu unterschätzen, die Hindernisparcours absolvieren die Meisten mit Bravour und auch den Ball ohne Hilfe auf den Stock lüpfen geht beim einen oder anderen.



Doch das Highlight des Trainings ist immer das «Mätschle» auf welches die Junioren und Juniorinnen warten. Meist ist es noch eher chaotisch, alle rennen dem Ball nach, doch ab und zu gelingen die Pässe, es passieren Tore und man muss sagen, jubeln können sie besser als die Grössten im Verein.

Wir freuen uns sehr auf eine weitere Saison mit den Jüngsten zu trainieren. Durch den Wechsel einiger Junioren hat es Platz im Team gegeben, also falls Ihr einen unihockeybegeisterten Junioren habt, kommt am besten bei uns im Training vorbei.

## Juniorinnen A: Einsatz und Zusammenhalt im Team stimmen

Da wir zwei diese Saison neu die A-Juniorinnen übernahmen, galt es zuerst einmal sich kennenzulernen und zu finden. Das bedeutete für uns, sowohl die Schwächen als auch die Stärken unserer Spielerinnen kennenzulernen, um uns optimal für die Saison vorbereiten zu können. Schnell fanden wir viele positive Punkte, an denen wir uns orientieren können, allerdings auch Verbesserungspotential, wo noch Arbeit auf uns wartet. Auf diese Saison hin durchlebte unser Team viele Veränderungen. Einige Spielerinnen verliessen unser Team in Richtung U21 in Dietlikon, jedoch haben wir auch zwei Neuzuzüge zu vermerken. Unsere Mädels sind aber auf jeden Fall motiviert und wir sind somit positiv gestimmt, zusammen eine tolle Saison zu erleben.

Vor der Sommerpause wurde auch an der Kraft und Ausdauer gearbeitet. Auch wenn die Motivation nicht immer gleich gross war, war der Einsatz bemerkenswert. Wir können schon jetzt behaupten, dass sowohl der Einsatz als auch der Zusammenhalt im Team stimmt. Woran wir definitiv noch arbeiten müssen ist die Trainingspräsenz. Um das Zusammenspiel und den Spielaufbau noch zu verbessern, hoffen wir sehr, dass diese sich noch ein wenig steigert. Auch was die Torhüterposition betrifft gibt es noch einige Unklarheiten, doch wir sind uns sicher diese Probleme in den Griff zu kriegen. Nun versuchen wir die verbleibende Zeit noch effizient zu nutzen und mit viel Motivation und Optimismus in die neue Saison zu starten.



Auch was die Torhüterposition betrifft gibt es noch einige Unklarheiten, doch wir sind uns sicher diese Probleme in den Griff zu kriegen. Nun versuchen wir die verbleibende Zeit noch effizient zu nutzen und mit viel Motivation und Optimismus in die neue Saison zu starten.

## Senioren 1: Mittendrin statt nur dabei...

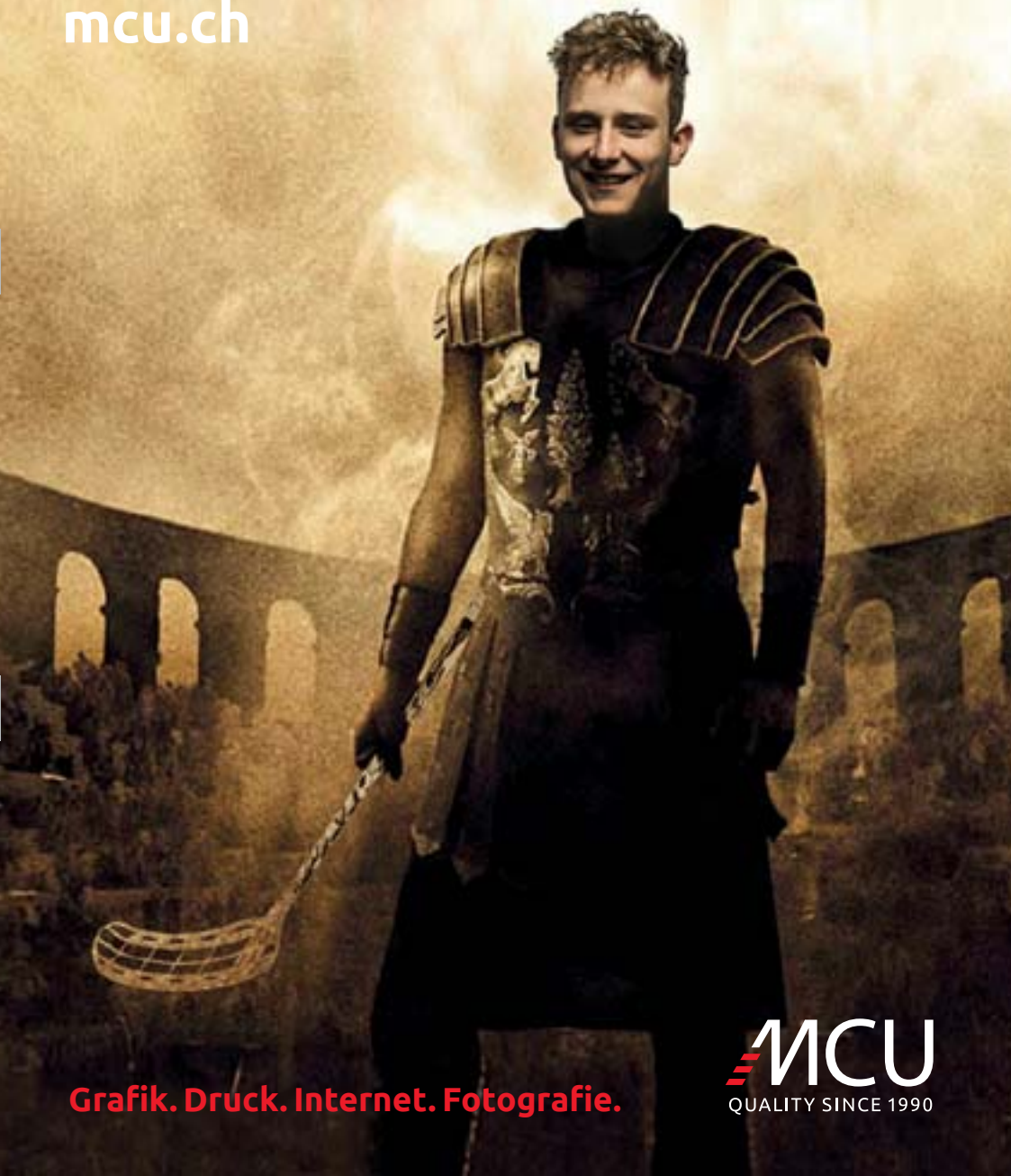
Die Senioren 1 konnten das Training verletzungsfrei abschliessen und in den Schulferien die (Sauna) Halle mit der schönen freien Natur tauschen. Zum Saisonabschluss verwöhnte uns Kurt mit seiner Gemahlin einmal mehr mit dem klassischen Grill-3-Gänger zur internen Generalversammlung. Unter fachkundiger Regie des Gemeindefinanzvorstandes konnten wir auch die Fortschritte des neuen Fussballplatzes bestaunen und freuen uns bereits für unsere jüngeren Semester, wenn die Fussballer vermehrt draussen dem Ball nachjagen und dafür diverse Hallenzeiten freigeben werden.

Selbstverständlich wurden auch in den Ferien die Muskeln gestählt und die Kondition aus- und aufgebaut, leider jedoch nicht mehr mit dem günstigsten Kosten-Nutzen-Verhältnis. Die Zeit nagt ohne Gnade und auch die Regeneration braucht von Jahr zu Jahr länger. Nichtsdestotrotz freuen wir uns auf Ende August, wenn wir endlich wieder mit dem gelochten Ball herum chügälä dürfen. In diesem Sinne, endlich sind die Ferien vorbei und es geht wieder los, wie immer Mittwochabend 20:30 in der Looren, mittendrin statt nur dabei.

## Senioren 2: Crash Boom Bang

Saisonvorschau Senioren 2. Saisonvorschau? Wir haben immer Saison. Ausser in der Sommersaison. Da sind wir lieber im Freibad und zeigen unsere, in der Saison in Form gebrachten Körper. Wobei wir hier nicht näher über die unterschiedlichen Ausprägungen diskutieren. Zu einer Saisonvorschau gehört üblicherweise eine lange Liste mit namhaften Zu- und Abgängen von hochkarätigen SpielerInnen. Haben wir nicht. Bei uns bleibt alles beim Alten. Darum sind wir ja Senioren. Und unser Verhaltensmuster ist einfach, wir kehren immer wieder zum Tatort zurück. Any given Friday lassen wir es von 20:00 bis 22:00 Uhr im Bützi krachen. Überschüssige Energie, welche noch in unseren Zellen steckt, wird in diesem Unihockey-Mikrokosmos klein, fein und sauberlich abgebaut. Na ja, "Fast" sind wir auch diese Saison nicht, aber Furios! Und wenn es den dann nach dem Sport um Luftschnappen geht, geniessen wir die Ruhe in der Wildnis mit den Hirschen. Wir wünschen euch allen eine gute Saison! Und uns ein frisch gezapftes kühles Blondes. Und wenn wir am Samstag mal Krank sind, ist es vielleicht wegen Cenosillicaphobie. Bierernst.

**Mehr Eindruck.  
Ungezügelmte Leidenschaft.  
Maximale Emotionen.**  
mcu.ch



**Grafik. Druck. Internet. Fotografie.**

**MCU**  
QUALITY SINCE 1990

Anfang Juli 2014 startete mein Abenteuer in Südafrika – ja, das ist schon eine ganze Weile her.

Ich entschied mich damals mein Praktikum im Rahmen der Hotelfachschule in Kapstadt zu absolvieren und arbeitete dort in einem Guesthouse an der Rezeption. Nach dem Praktikum reiste ich alleine mit dem Bus von Kapstadt nach Johannesburg. Da es mir schwer fällt das ganze halbe Jahr in einen kurzen Bericht zusammen zu fassen, beschränke ich mich auf einige Erlebnisse.

Bei meiner Arbeit im Guesthouse musste ich von Anfang an lernen, dass hier alles etwas länger dauert und vieles, das bei uns als völlig normal gilt, da überhaupt nicht selbstverständlich ist. Der Strom beispielsweise fiel fast täglich für ca. 2 Stunden aus, da die Stromversorgung nicht für das ganze Land reichte.



Die freien Tage verbrachte ich oft in einem der zahlreichen Weingebiete bei einem Winetasting, auf einem der tollen Essensmärkte mit einheimischen Spezialitäten oder einfach an einem der traumhaft weissen Sandstrände.

Oft fuhr ich auch mit unserem Mietwagen durch die Gegend und entdeckte so immer wieder wunderschöne Plätzchen. Auch die Wanderungen, unter anderem auch bei Nacht, auf den Lionshead zum Sonnenuntergang oder -aufgang sind unvergesslich.

Als ich mein Praktikum beendet hatte, begann ich meine Reise nach Johannesburg. Da ich alleine unterwegs war, entschied ich mich mit dem Bus zu reisen. Je weiter ich mich von Kapstadt entfernte, desto mehr hatte ich das Gefühl das „richtige“ Afrika zu entdecken. Da waren nur noch runde, farbige Häuser mit Strohdächern und wenn der Busfahrer ankündigte, wir würden eine weitere grössere Stadt durchkreuzen, war dies nur schwer zu erkennen. Ich plante einen Aufenthalt in den Drakensbergen, um von dort aus über den höchsten Pass des Landes, den Sani Pass 2873 Meter über Meer zu fahren und Lesotho, einen eigenen kleinen Staat in Südafrika, zu besuchen.

Ich nahm an einer fünftägigen Reittour durch Lesotho teil. Da es im gesamten Land keine einzige befestigte Strasse gibt, ist das Reiten die schnellste Möglichkeit sich fortzubewegen. Wir durften bei verschiedenen Familien übernachten und deren selbstgebrautes Bier degustieren. Wir machten bei Schulen oder Kirchen halt, was auf grosse Begeisterung der Einheimischen stiess. Wir wurden mit viel Gesang und Tanz empfangen und kamen fast nicht mehr weg.



Südafrika ist ein wunderschönes und sehr vielseitiges Land. Man darf allerdings auch nicht vergessen, dass die Armut noch immer sehr gross ist und vor allem die Spuren der Apartheid immer noch nicht ganz verwischt sind. Wenn man auf der Autobahn vom Flughafen Richtung Kapstadt fährt, sieht man als erstes die Townships, in denen Millionen von Menschen ohne Strom und fliessend Wasser in einfachen Blechhütten leben. Die Zimmermädchen, die bei mir im Guesthouse gearbeitet haben, verdienen im Monat umgerechnet weniger als 100 Franken und leben alle in einem der Townships. Die meisten müssen dafür einen Arbeitsweg von mehr als einer Stunde in Kauf nehmen. Man darf sich zwar öffentlich nicht mehr rassistisch äussern, jedoch ist die Trennung von schwarz und weiss noch immer deutlich erkennbar.



Ich freue mich schon jetzt auf meine nächste Reise nach Kapstadt und kann allen wärmstens empfehlen einmal dorthin zu reisen.

# Hagers



**LADEN-ÖFFNUNGSZEIT**  
 MO/MI 8.00-12.00  
 DI/DO/FR 8.00-12.00  
 UND 14.00-18.30  
 SA DURCHGEHEND 8.00-16.00

## Bahnhöfli - Metzger

[www.hagermetzg.ch](http://www.hagermetzg.ch)  
 E-mail: [hagersmetzg@bluewin.ch](mailto:hagersmetzg@bluewin.ch)

<b>Tel. / Fax</b>	<b>044 929 01 82</b>	Beat Hager
<b>Natel</b>	<b>079 416 87 56</b>	Altes Bahnhöfli Willikon 14
		<b>8618 Oetwil am See</b>

Auch in dieser Ausgabe dürfen wir wieder UHC Pfannenstiel-Mitglieder/innen zu Nachwuchs beziehungsweise Eheschliessungen von ganzem Herzen gratulieren.

Das Licht der Welt erblickt hat mit Andri Philippe der Nachwuchs von Viviane Brändli-Auder-set (Damen 2-Spielerin) und Gian Brändli.

Eltern: Viviane & Gian Brändli  
Geburtsdatum: 12.06.2016  
Gewicht: 3470 g  
Grösse: 47 cm

**Andri Philippe**



Am 3. September 2016 haben sich David „Kybi“ Kyburz (langjähriger Herren-Spieler und Junioren-Trainer in Oetwil) und Anna Bär (leistete ebenfalls lange grosse Dienste für den UHC Pfanni) nach 8 Jahren gemeinsamer Liebe das Ja-Wort gegeben. Die wunderschöne Trauung fand in der reformierten Kirche in Meilen statt, ehe es anschliessend mit vielen Unihockeyfreunden zum Festessen ins Hotel Zürichberg ging.



Ebenfalls dürfen wir Renato Studer (langjähriger Herren 1/3-Torhüter und Junioren-Trainer in Oetwil) und Joséfine Grosjean (ehemalige Damen-Spielerin) von ganzem Herzen gratulieren. Sie gaben sich am 19. August 2016 zivil das Ja-Wort, ehe am 10. September 2016 noch das grosse Fest folgte.

Wir wünschen den beiden Ehepaaren alles Gute und bedanken uns gleichzeitig für den grossen Einsatz für den UHC Pfannenstiel.

# Vielseitig engagiert im Sport.

Besuchen Sie uns auf [www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank

## Jsa Sollberger – TV-Star an der Eishockey-WM in Russland

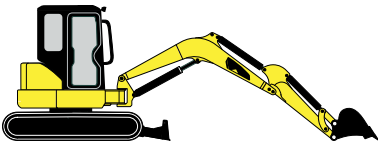
Jsa Sollberger – TV-Star an der Eishockey-WM in Russland  
 Die Damen 1-Spielerin Isabell „Jsa“ Sollberger ist ja seit jeher bekennender Fan der Schweizer Eishockeynationalmannschaft, so auch bei der diesjährigen WM in Russland. Einige Vereinsmitglieder fragten sich bei Kameraaufnahmen in die Zuschauer, ob die komplett in Schweizer Farben gekleidete Fanin nicht unsere Jsa ist – und sie war es wirklich und sie wurde in jedem Spiel gezeigt. Das nächste Mal noch ein Pfanni-Fähnchen dabei und dann werden wir auch weltbekannt.



## Tobias „Toby“ Zollinger – Pfannis next Dancing Star

Bekanntlich feierten ja Anna Bär und David Kyburz am 03.09.2016 ihre Hochzeit – eine wunderschöne Hochzeit. Auf dem Parkett brachte dann aber der noch vielen unbekannte Tanzbär aus dem Herren 1 Tobias „Toby“ Zollinger die Frauen mit seinem Hüftschwung reihenweise in Verückung – ein wahrer Dancing Star.

Gerüchte besagen, dass auch gewisse weibliche Vorstandsmitglieder hin und weg waren.



# Liechti AG

## Tief- und Gartenbau

Im grünen Hof 52, 8133 Esslingen, Telefon 043 277 86 26, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 207 89 77, [www.liechti-tiefbau.ch](http://www.liechti-tiefbau.ch)  
 Seestrasse 105, 8700 Küsnacht, Telefon 044 910 04 57, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 207 89 77, [www.liechti-tiefbau.ch](http://www.liechti-tiefbau.ch)  
 Werkhof: Isenrietstrasse 14, 8617 Mönchaltorf, Telefax 043 277 86 28



## Perfekt dinnieren auf Ibiza

Unser vorständliches Ehepaar Corine und Claudio (Ghetti) nennen Ibiza, seit Auswanderung der Eltern Alborghetti vor vielen Jahren, ihr 2. Zuhause. Dank einem Ibiza-Special der VOX-Kultsendung «Das perfekte Dinner» wissen nun Millionen Zuschauer, dass Alborghettis bei ihren Ibiza-Aufenthalten nicht nur wunderschön logieren, sondern eben auch auf höchstem Niveau verköstigt werden: Papa Urs Alborghetti hat das perfekte Dinner gezaubert und das Ding gerockt. Ob das kulinarische Talent an den Sohnmann weitervererbt wurde ist hinlänglich nicht bekannt.

## Überzieher auf Abwegen

Als Moritz Graber die Überzieher nach Hause nehmen musste, war er mit dem Mofa im Training. So schnallte er die Überzieher kurzerhand auf den Gepäckträger und machte sich auf den Weg nach Hause. Doch ohne sein Wissen fiel der Sack herunter, „zum Glück“ verfang sich dann die Schnurr noch im Gepäckträger. So wurde dann der Sack zwischen Mönchaltorf und Riedikon hinter dem Mofa hergeschleift. Dies leider nicht ganz ohne Schaden, 8 Überzieher überlebten die für sie neue Belastungsart nicht. Moritz ersetzte diese ohne zu Murren.

Vielleicht muss man für den nächsten Transport die Befestigungstechnik noch etwas überdenken.





# ROGER RIBARY

Ausservollikon 211  
8132 Egg  
Tel. 044/994 77 97  
Fax 044/ 994 77 96  
Natel 079 402 38 62  
r.ribary@bluwin.ch

*Spezialisiert auf Umbauten und Renovationen.*

## Internes Pfanni-Clubturnier & Pfanni Day

Vor drei Jahren wurde das interne Clubturnier wieder zurück ins Leben gerufen und 2016 waren wieder über 100 Pfannis in 12 verschiedenen Teams am Start. Nicht das Gewinnen oder der Turniersieg standen im Zentrum, sondern einfach das nähere Kennenlernen und der gemeinsame Spass am Unihockey. Alle, die mal dabei waren, sind auch beim nächsten Mal wieder mit dabei - das ist das Schöne an der Pfanni-Family.



Am Abend fand dann noch ein All-Star-Game zwischen dem Fanionteam und ehemaligen Mitgliedern des Fanionteams statt, auch dieser Event war durchwegs gelungen und erfreute sowohl die zahlreich anwesenden Zuschauer als auch die Spieler auf dem Feld. Es sind beides durchaus Anlässe, die es in Zukunft zu wiederholen gilt. Ein grosses Dankeschön gebührt nochmals allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.



## Prague Games 2016 in Prag (Tschechien)

Die nationale U17-Auswahl der Schweiz holt sich bei den Prague Games 2016 im Juli den Turniersieg in der Kategorie U16 und dies mit eindrücklichen 10 Siegen aus 10 Spielen. Mit dabei in dieser nationalen Auswahl war mit Alan Strässle auch ein Junior mit viel Pfanni-Vergangenheit, aktuell spielt er bei GC Unihockey. Nicht nur der Turniersieg war für ihn ein riesiges Erlebnis, sondern auch das erstmaligen Auftreten im Dress eines Schweizer Nationalteams.



## 7-eck Cup Arosa 2016 mit vielen vielen Pfannis

Einmal mehr stand im Juli für viele Aktive des UHC Pfannenstiel das höchstgelegene Open-air-Unihockeyturnier in Arosa auf dem Programm – dieses Jahr bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen. Der Spass und das Fest standen im Vordergrund, dennoch konnte sich das Team „Köttbullar“ bis in den Finalvorkämpfen, wo es sich erst im Penaltyschiessen einer Auswahl von Alligator Malans geschlagen geben musste. Dennoch konnte das Team um die Weber-Brothers, Flo, Thiemo, Tim, Flu und Gian stolz sein den 5. Podestplatz in den letzten sechs Jahren erreicht zu haben und das inmitten der Schweizer Unihockeyelite.



Weiter waren mit „Les enfants terrible“, „Mit Trix und Gägs“, „Generation X-Bein“ (alle im 1/32-Final ausgeschieden, teils nach hervorragenden Vorrunden) drei Herren-Teams und mit „Luchadoras de la Sartén“ (übersetzt Kämpferinnen der Bratpfanne; in der Vorrunde ausgeschieden) und „Intim im Team“ (im 1/16-Final ausgeschieden) zwei Damen-Teams am Start. Auch in anderen Teams waren noch Pfanni-Akteurinnen und Akteure mit von der Partie, so dass gegen 40 Arosa-Reisende den UHC Pfanni vertraten.

## Studenten-WM 2016 in Porto (Portugal)

Vor zwei Jahren durften wir unseren beiden ex-Pfannis Florian und Silvan Bolliger zur Silbermedaille gratulieren, dieses Mal zu Bronze. Die beiden scheiterten mit der Schweizer-Studenten-Nationalmannschaft nach Rang 2 in der Vorrunde knapp am finnischen Team, gegen welches sie in der Vorrunde noch die Oberhand behielten. Silvan meinte: „In diesem Spiel zogen wir das einzige schlechte Drittel ein, als wir nach 20 Minuten mit 0:5 zurücklagen“. Im harten Kampf um Rang 3 wurde Tschechien dann mit 3:1 niedergedrungen, auch dank eines fantastischen Schweizer Torhüters. Die Bolligers reihten sich regelmässig unter den Skorern ein und wurden auch beide einmal als Best Player ausgezeichnet.



**efybusinessacademy**

# gadola

The logo for gadola features the word 'gadola' in a bold, green, sans-serif font. The letter 'o' is replaced by a green, rounded rectangular badge with a white border and a subtle gradient. Inside the badge, the word 'Kompetenz' is written in white, stacked vertically. The badge is flanked by two grey rectangular shapes, one above and one below, which resemble the top and bottom of a ribbon or a book spine.

Fassaden | Hochbau | Tiefbau | Erdwärmesonden | Immobilien

**Kompetenz heisst für uns:** Bauwerke zu schaffen, die heute wie morgen höchsten Anforderungen gerecht werden. **Seit über 100 Jahren.** +41 44 929 61 61, [www.gadola-bau.ch](http://www.gadola-bau.ch)



**Kannst Du für diejenigen, die Dich nicht kennen, einige Informationen, Facts und Zahlen zu Deiner Person liefern?**

Kay: Ich bin 20 Jahre alt und spiele seit 2011 bei GC Unihockey. Zurzeit absolviere ich ein Praktikum bei der Stadt Zürich.

**Du durftest in der vergangenen Saison einen ganz speziellen Triumph feiern – den Schweizermeistertitel mit GC Unihockey in der ausverkauften Swiss-Arena in Kloten. Wie hast du diesen Tag in Erinnerung?**

Kay: Es war ein unvergesslicher Tag. Der ganze Tag war bis ins kleinste Detail durch geplant. Treffpunkt war um 10:45 in der Sporthalle Hardau. Zuerst gab es ein paar wichtige Infos von unserem Trainer-Staff, anschliessend gab es ein sehr feines Essen. Dann hatte jeder noch et-

was Zeit für sich. Die einen spielten Basketball, die anderen schauten den Damen-Final und ganz wenige legten sich ein bisschen hin und freuten sich auf die Reise nach Kloten. Gemeinsam mit dem Car fuhren wir in die Swiss Arena in Kloten. Als wir dort angekommen waren, war schlicht und einfach alles perfekt, z.B. die Garderobe eingerichtet wie bei den „Profis“. Als wir aufs Feld kamen war eine riesen Stimmung in der Arena. Das Spiel begann - nach wenigen Sekunden lagen wir in Rückstand und alle hatten das Bild vom Cupfinal vor Augen. Mit einem 2:4-Rückstand ging es in die Garderobe. In dieser ersten Pause hatte Luan Misini eine Ansprache gehalten, die man bis draussen gehört hatte. Jeder wusste nun was kommt. Als Mannschaft gingen wir aufs Feld zurück und zeigten Floorball Köniz, das es nicht einfach ist gegen uns diesen Meistertitel zu erringen. Alles was danach passiert ist, war grossartig. Nach 60 Minuten als Schweizermeister vom Feld zu laufen ist unbeschreiblich.

**Was gab den Ausschlag, dass ihr nach dem verlorenen Cupfinal gegen Floorball Köniz das Momentum im Kampf um den Schweizermeistertitel zu euren Gunsten drehen konntet?**

Kay: Unser Captain Michael „Züri“ Züricher hat nach verlorenem Cupfinal gesagt, dass wir gegen Köniz im Final stehen und dann gewinnen werden, und das dies viel „geiler“ sei als so ein Cupsieg. Es ist schwer zu sagen, was definitiv den Unterschied ausgemacht hatte. Es hatte einfach alles gepasst und das Glück lag auf unserer Seite, schliesslich ist Köniz ein Top-Team.

**Es gab ja im Team für kommende Saison einige Änderungen, unter anderem hat mit Flo Bolliger der andere ex-Pfanni-Spieler das Team verlassen. Weshalb kam es nach diesen Erfolgen zu diesem Umbruch?**

Kay: Es gibt nach jeder Saison Umbrüche in jedem Team so auch bei GC. Dies hat nicht viel mit dem Erfolg zu tun. Für gewisse Spieler waren die Erfolge aber sicherlich ein Grund um zu bleiben.

**Wie oben erwähnt hast du schon viele Erfolge feiern dürfen – Schweizermeister U21, NLA, Cupfinalist – wie ordnest du diese ein?**

Kay: Es ist nichts mit dem andern zu vergleichen. Alle Erlebnisse waren einzigartig und grossartig.



**War für dich immer klar, dass du im Unihockey mal in der NLA spielen willst? Deine Transfers und die Zeitpunkte scheinen alle sehr durchdacht.**

Kay: Ja, mein Ziel war es von Anfang an mal in einer hohen Liga spielen zu können und wie fast jeder der Unihockey spielt, möchte ich auch einmal in Schweden spielen. Meine Junioren-Zeit bei Pfanni war sehr prägend, früher war ich ein „Ego“ auf dem Spielfeld, spielte nicht viele Pässe und wollte alles alleine machen. Dies kam bei meinen Mitspielern nicht sehr gut an. Einige Zeit später kam der Zeitpunkt als ich mich entschied einmal für den UHC Uster zu spielen. Dies kam dann auch nicht so gut an, vor allem bei meinem Trainer nicht, der den Transfer fast ein bisschen ins Lächerliche zog. Als ich mich jedoch definitiv entschieden hatte, war ich sehr glücklich. Beim UHC Uster konnte ich viel lernen und es war eine wichtige Station in meiner Unihockeykarriere. Nach drei Saisons fühlte ich mich bereit für den nächsten Schritt und zog meinem grossen Bruder hinterher nach Zürich zu GC Unihockey. Bis heute bin ich glücklich über meinen Entscheid.



**Zurück zu deinen Anfängen, du bist bei UHC Pfanni seit 2006 aktenkundig. Magst du dich noch an deine ersten Unihockey-Schritte bzw. an die Gründe, weshalb du zum Unihockey gekommen bist, erinnern?**

Kay: Ja, ich begann bei den D-Junioren im Blattenacker mit Training jeden Samstagmorgen. Nach zwei Trainings sagte ich: „Nein, ich möchte nicht mehr ins Unihockey gehen“. Meine Mutter hatte mich dann doch dazu bewogen, noch ein letztes Mal zu gehen. Und siehe da, ich kam nach Hause und sagte, ich will diesen Sport ausüben. Natürlich hatte mein Bruder Sven auch einen grossen Anteil daran.

**Gibt es Mitspieler von damals, die heute noch aktiv sind?**

Kay: Da bin ich schlicht überfragt. Ich habe keinen Kontakt mehr mit meinen Mitspielern von damals.

**Hast du eigentlich mal mit deinem Bruder Sven zusammengespielt?**

Kay: Ja, ein einziges Spiel in Jona gegen GC.

**Wir schätzen es sehr, dass du bspw. beim Trainingscamp oder auch beim All(t)-Star-Game Teil der Pfanni-Family warst. Dürfen wir auch bald mit einer Rückkehr eines Schweizermeisters ins Fanionteam rechnen?**

Kay: Vielleicht kommt ja Flo Bolliger bald zurück ;-). Ich kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen, wann eine Rückkehr zum Thema wird.

## Immobilien-Verkauf-Vermittlung Barbara Langenberger



Immobilienfachmaklerin NIMS  
Dipl.-Vermessungsingenieurin

Tel. 077 411 28 04

[barbara.langenberger@remax.ch](mailto:barbara.langenberger@remax.ch)

[www.remax.ch](http://www.remax.ch)

RE/MAX Uster, Bahnhofstr.1, 8610 Uster



DEIN HEIM KANN DIR DIE WELT ERSETZEN,  
DOCH NIC DIE WELT DEIN HEIM

**Was wäre für dich der Reiz einer Rückkehr?**

Kay: Das habe ich mich noch nie so direkt gefragt. Es wäre sicher toll mit meinem Bruder im selben Team spielen zu können.

**Wo siehst du persönlich deine Stärken und Schwächen im Unihockey? Du bist ja bspw. immer noch Rekordhalter bei unserer Speedmessenlage.**

Kay: Sicherlich mein Schuss, meine Schnelligkeit und meine Wendigkeit - klein sein muss nicht immer ein Nachteil sein.

**Hast du bestimmte Rituale die du vor dem Spiel jeweils durchführst?**

Kay: Ich bin immer der Letzte, der aus der Garderobe rausläuft, sofern Zico (Nico Scalvinoni) nicht anwesend ist.

**Wie viel Mal trainierst Du eigentlich aktuell bei GC Unihockey?**

Kay: Momentan trainieren wir 5x pro Woche.

**Nun möchte ich Dir noch einige Sätze an den Kopf werfen, die ich Dich bitte zu vervollständigen?**

**Unihockey ist für mich...** mehr als nur ein Hobby.

**Mein Vorbild im Unihockey war...** Juha Kivilehto.

**Ich kann besser als mein Bruder Sven...** schiessen.

**Mein schönstes Tor war...** gegen den SV Wiler-Ersigen.

**Ich spiele nicht in der Deutschen Nationalmannschaft weil...** ich für die Schweiz spielen will.

*Herzlichen Dank für dieses Gespräch und alles Gute für die Zukunft.  
Chrigi Maurer*

**Einkaufen im Dorf**

**Gerne begrüßen wir Sie  
im Volg Hinteregg**

**Öffnungszeiten:**  
**Montag bis Freitag 06.30 - 19.00**  
**Samstag 07.30 - 17.00**

**Parkplätze direkt vor dem Laden**

**Auf Ihren Besuch freut sich das  
Volg-Team Hinteregg**



## Denise Pfenninger, Damen 1

### ÜBER MICH

Spitzname:	-
Geburtsdatum:	19.09.1989
Sternzeichen:	Jungfrau
Beruf:	Lehrerin
Rücknummer:	26
Position:	Verteidigung
Hobbys:	Unihockey
Lieblingszitat/Motto:	Nothing is impossible
Macke:	Sollte man das Team fragen
Speziellste Unihockey-Erlebnis:	Aufstieg mit dem UHC Pfannenstiel

### MEINE FAVORITEN

Lieblingausgangsort:	Langstrasse
Lieblingsbuch:	The fault in our stars
Lieblingofilm:	Interstellar
Lieblings-TV-Serie:	Grey's Anatomy
Lieblingsschauspieler:	Christoph Waltz
Lieblinglied:	Don't you know - Kungs
Lieblingshomepage:	Pfanni Homepage
Lieblingswitz:	Kann ich mich nie daran erinnern
Lieblingsessen:	Fondue
Heimlicher Schwarm:	Der bleibt bei mir
Die schönsten Augen hat:	Kaja
Davon träume ich oft:	Meiner Klasse
Würde ich in den Bundesrat wählen:	-
In welcher TV-Serie würdest du gerne mitspielen:	-
Meine nächsten Ferien:	USA Road-Trip

### MEIN SPORT

Mein erstes Team / Verein:	Zürisee Unihockey
Vorbild zu Juniorenzeiten:	-
Mein Stock:	Fat Pipe JAI-ALAI 29
Lieblingsgegner:	-
Angstgegner:	UHC Laupen
Meine Stärken:	Spielübersicht
Meine Schwächen:	Goals schiessen
Beste Spielerin:	Nati
Lieber mit als gegen:	Cöcs
Gegen diesen Gegner möchte ich mal spielen:	UHC Dietlikon
Schönster Spieler:	würdest du gerne wissen :-)
Mühsamste Gegenspielerin:	Bambii
Sollte sein Comeback geben:	Corine Alborghetti in die 1.Liga!
Wollt ich schon immer mal mähen:	Bambiii
Liebstes Tunnelopfer:	Miiisch

### NÄCHSTE AUSGABE

Diesen Spieler möchte ich in der nächsten Ausgabe:	Tim Bartenstein
--	-----------------





# Fabian Studer, Herren 1

## ÜBER MICH

Spitzname: Studer  
Geburtsdatum: 05.06.1991  
Sternzeichen: Zwillinge  
Beruf: Architekt  
Rückennummer: 47  
Position: Rechter Flügel  
Hobbys: Fragebögen ausfüllen  
Lieblingszitat/Motto: -  
Macke: Das Matchtrikot gehört bei mir in die Hose  
Speziellste Unihockey-Erlebnis: Flurin's Nasenbruch

## MEINE FAVORITEN

Lieblingsausgangsort: Kautz  
Lieblingsbuch: Königsmörder-Chronik u.a.  
Lieblingsfilm: 39,90  
Lieblings-TV-Serie: keine  
LieblingsschauspielerIn: Meryl Streep  
Lieblingslied: Matthew Herbert-It's Only (DJ Koze Remix)  
Lieblingshomepage: Pinterest  
Lieblingsswitz: Keinen spezifischen  
Lieblingessen: Alles ausser Pilze und Avocado  
Heimlicher Schwarm: Der bleibt geheim  
Die schönsten Augen hat: Kaa  
Davon träume ich oft: Erwachsen zu werden  
Würde ich in den Bundesrat wählen: Globi  
In welcher TV-Serie würdest du gerne mitspielen: keiner  
Meine nächsten Ferien: sind sicher super

## MEIN SPORT

Mein erstes Team / Verein: UHC Schwarz-Gelb Wetzikon  
Vorbild zu Juniorenzeiten: Raschid Raths  
Mein Stock: Exel Rifle light 2.6  
Lieblingsgegner: Gators – einfach wegen Lukas  
Angstgegner: Gators – einfach wegen Lukas  
Meine Stärken: müssen andere beurteilen  
Meine Schwächen: müssen andere beurteilen  
Bester Spieler: kann nichts ohne Mitspieler  
Lieber mit als gegen: den Strom schwimmen  
Gegen diesen Gegner möchte ich mal spielen: UHC Wetzikon Herren 4  
Schönste Spielerin: spielt nicht in Egg  
Mühsamster Gegenspieler: Sven  
Sollte sein Comeback geben: Alexander Haglund  
Wollt ich schon immer mal mähen: alle die es zulassen  
Liebstes Tunnelopfer: Flurin Stauffer

## NÄCHSTE AUSGABE

Diese Spielerin möchte ich in der nächsten Ausgabe: Corine Alborghetti



# Felix Unholz

Elektro + Licht - Team



Felix Unholz AG  
Zürichstrasse 114 · CH-8123 Ebmatingen  
T 044 980 34 33 · F 044 980 34 41  
[www.unholz.ch](http://www.unholz.ch) · [info@unholz.ch](mailto:info@unholz.ch)



[www.bikedoit.ch](http://www.bikedoit.ch)

- ◆ Mountainbikes
- ◆ Elektrovelos
- ◆ Trekking- + Citybikes
- ◆ Rennräder
- ◆ Kinderverlos
- ◆ Anhänger
- ◆ Helme, Brillen + Bekleidung
- ◆ Zubehör
- ◆ Reparaturen + Service
- ◆ Wintersportartikel + Saisonmiete
- ◆ und vieles mehr!

**Bike do it**  
Stefan Kipfmüller  
Zelgmatt 69  
8132 Egg  
043 844 97 33

**Öffnungszeiten:**  
Montag geschlossen  
Dienstag bis Freitag 9 - 12 Uhr + 14 - 18 Uhr  
Mittwoch Abend bis 19 Uhr  
Samstag durchgehend 9 - 16 Uhr



Dein Velo- und Wintersportshop

Birkir Bjarnasson wurde am 27. Mai 1988 im isländischen Akureyri geboren und spielte seine gesamte Jugendzeit in Island, ehe er seine Profikarriere bei Viking Stavanger in Norwegen startete. Via Standard Lüttich (Belgien), Pescara Calcio, Sampdoria Genua (beide Italien) kam er 2015 zum Schweizermeister FC Basel. Zudem gehört er seit 2004 allen isländischen Junioren-Nationalmannschaften an und war an der EM 2016 in Frankreich einer der überragenden Spieler des isländischen Fussballmärchens. Die Fragen sind auf Deutsch, während die Antworten in Englisch sind.



**Birkir Bjarnasson, zuerst ganz herzliche Gratulation zur eindrücklichen Europameisterschaft in Frankreich. Es war eine Freude den Isländern zuzusehen. Wie haben Sie ihre erste Europameisterschaft und auch die erste für Island erlebt?**

BB: It was a great experience and I will never forget this tournament! It was a great honor to be a part of this team.

**Auch die isländischen Fans unterstützten das Team von A-Z, es war eindrücklich. Wie empfandet ihr als Spieler die Unterstützung?**

BB: The support of our fans and the fans from all over the world was amazing. They helped us a lot to achieve the qualification for the quarterfinals.

**Die isländischen Fussballfans haben der Nationalmannschaft einen stürmischen Empfang bereitet. Zehntausende strömten auf den Hügel Arnarhóll und in Reykjavíks Innenstadt, um ihr Team hochleben zu lassen. Wie war dieser Empfang vor mehreren zehntausend Zuschauern?**

BB: The arrival was very emotional and very special – not only for me, but for all of us. I will never forget this moment.

**Wenn wir noch bei der Nationalmannschaft bleiben – was sind Ihre nächsten persönlichen Ziele? Oder wurde mit der EM 2016 schon ein Traum war?**

BB: The next goal for me and the icelandic team will be to qualify for the world cup. We all work very hard to do so.

**Sie konnten letzte Saison den Meistertitel mit dem FC Basel feiern und in der Champions League spielen, auch einer der Gründe weshalb Sie auch in der kommenden Saison mit dem FC Basel um Punkte kämpfen?**

BB: I want to win another title with the FCB – especially the league but also the cup. And of course we want to play a good champions league group stage this autumn.

**Wie findet man sich als Spieler in einem Topteam wie dem FC Basel zurecht, wo 28 Feldspieler um 11 Plätze auf dem Feld kämpfen?**

BB: Competition in a team is a very good thing. It makes not only yourself but also the whole team better as you need to give in every training session everything. This pushes the whole team forward.

**Wie fühlen sie sich eigentlich generell in der Schweiz, bzw. wo liegen die Unterschiede zu Island?**

**BB:** I feel very good here. The people have a quite similar mentality compared to the people in Iceland.

**Sie sind im besten Fussballalter, gibt es einen Wunschverein bei dem Sie unbedingt einmal spielen möchten oder einen Titel, den Sie gewinnen wollen?**

**BB:** ...Right now I enjoy playing for FC Basel. Of course you never know what your future brings, but I like it here.

**Zurück zu Ihren Anfängen, wie sind Sie eigentlich zum Fussball gekommen?**

**BB:** I started as a child when I was five years old. In Iceland we trained five times a week, which is a lot when you are a child.

**Welcher Trainer hat Sie in Ihrer Karriere am meisten geprägt?**

**BB:** All of them influenced me somehow. I don't want to name one in particular.

**Was braucht es aus Ihrer Sicht um eine solche Sportkarriere wie Sie zu schaffen? Nur Fleiss und Schweiss, oder gibt es noch weitere Geheimnisse?**

**BB:** Of course you need to have a certain amount of talent but also discipline and hard work is required to succeed.

**Und noch zum Schluss, sagt Ihnen der Sport Unihockey überhaupt etwas? Die isländische Nationalmannschaft hat ja im September 2015 seine ersten beiden Länderspiele absolviert und im 2016 den ersten Sieg gegen Frankreich gefeiert.**

**BB:** I heard about this but when I was young this sport was not very popular or known in Iceland so I did not grow up with it... That's why I don't know very much about it.

**Nun noch einige Kurzfragen:**

**Ronaldo ist für mich...** no one special

**Meine grösste sportliche Enttäuschung war...** not reaching the champions league in 2015 with FCB

**Der beste isländische Sportler ist...** Bjarni Eggerts Guðjónsson

**Wenn ich nicht Fusballer wäre, dann wäre ich...** a golf player

*Vielen herzlichen Dank für dieses interessante Gespräch und alles Gute für die Zukunft.*

*Chrigi Maurer*

**Top Suchmaschinenmarketing  
für KMU**



**YAPI**  
*Your Accurate Professional !*

[www.yapiweb.ch](http://www.yapiweb.ch)

ELEKTROANLAGEN • TELEFON • EDV  
LED-BELEUCHTUNGEN • ELEKTROBIOLOGIE



**PFÄFFLI** AG  
PFIFFIG ELEKTRISCH

8132 Egg  
Flurstrasse 11  
Tel. 044 984 12 16  
Fax 044 984 35 36

8057 Zürich  
Scheuchzerstrasse 164  
Tel. 044 350 25 50  
Fax 044 350 25 55

[www.pfaeffli-elektro.ch](http://www.pfaeffli-elektro.ch)  
[pfaeffli@pfaeffli-elektro.ch](mailto:pfaeffli@pfaeffli-elektro.ch)

**HAU REIN!**



**GOOD FOOD & LIVE SOUND**

**THE PIRATES MUSICBAR & RESTAURANT HINWIL**

**WWW.THEPIRATES.CH**

Im Winter gibt es nicht nur unsere Unihockeyspiele und Ski und Snowboarden. Das schöne Weiss bietet noch einiges mehr für dich, deine Familie oder dein Team. Nachfolgend einige Ideen für neue Abenteuer und Erlebnisse im schönen weissen Winter.

## **Snowbike in Grächen – im Sitzen über die Pisten flitzen**

Snowbike – Fahrgefühl zwischen Motorradfahren (Kurvenfeeling), Velo fahren (Gerät) und Skifahren (Schneekontakt). Snowbiken ist sicher, sportlich und elegant. Eine Sportart für jedermann von 8 Jahren bis hin zu den Grosseltern. Die Grundtechnik ist in kurzer Zeit erlernbar und ist so für Einzelpersonen oder auch als Ausflug für Firmen oder Jahrgängertreffen sehr gut geeignet.

Weitere Informationen:

[www.snowbike-graechen.ch](http://www.snowbike-graechen.ch)



## **Cool Runng in St.Moritz – Bobsport gemeinsam erleben**

Faszination am Bobfahren und die traditionsreiche Natureisbahn St.Moritz – Celestina bieten Adrenalin pur.

Wer den Eiskanal im Viererbob mit Steuermann und Bremser runter donnert, wird spätestens in der legendären „Horse-Shoe-Kurve“ auf die Probe gestellt und am Ende mit einem Diplom ausgezeichnet. Machen Sie mit Marcel Rohner, Vize-Olympia Sieger Nagano`98, dieses tolle Erlebnis!

Weitere Informationen:

[www.bobevents.ch](http://www.bobevents.ch)



## **Eisklettern in Pontresina – ein eiskaltes Abenteuer**

Vertikales Eis, Muskelkraft und sechs kleine Stahlzacken, die ein Abrutschen verhindern. Verrückter könnte es nicht sein. Die eisverhangenen Felswände und zugefrorenen Wasserfälle sehen nicht nur eindrücklich aus. Pontresina hat sich zu einem bedeutenden Eiskletterzentrum entwickelt. In der Schlucht von Pontresina entstehen jeden Winter mächtige Eiswände mit imposanten Eiszapfen. Wer die Extremsportart Eisklettern einmal testen möchte, sollte Kenntnisse des alpinen Kletterns, Schwindelfreiheit und gute körperliche Fitness mitbringen. Eiskletterkurse, Mietmaterial und Ausrüstung sind bei der Bergsteigerschule Pontresina erhältlich.

Weitere Informationen:

[www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)



### Schlittenhunde-Kurs im Glarnerland – Harmonie zwischen Mensch, Tier und Natur

Am Schlittenhunde-Tageskurs lernen Sie viel über die zutraulichen Schlittenhunde. Sie erhalten die notwendigen Instruktionen und Tipps für das selbständige Lenken des Gespanns von unserem Profi-Musher, der schon etliche Schlittenhunde-Rennen gewonnen hat. Aktiv helfen Sie mit beim Vorbereiten der Huskys auf die Schlittenfahrt sowie beim Einspannen. Sie lernen wie man einen Schlitten steuert, den Huskys Kommandos gibt und das 1x1 des Musher seins. Als spezielles Ambiente haben wir ein grosses original Indianer-Tipizelt und die



wahrscheinlich längsten Fonduegabeln vor Ort.

Weitere Informationen:

[www.fischeradventures.ch](http://www.fischeradventures.ch)

### Pistenbully fahren auf dem Torrent – Pistenpräparation live miterleben

Auch im kommenden Winter bieten wir wieder Pistenbully fahren auf Torrent an. Unsere Gäste haben die Möglichkeit einen Kindheitstraum wahr werden zu lassen und in einem Pistenbully mit 350 PS mitzufahren.

Sie können das Skigebiet am Abend geniessen, die traumhafte Aussicht und bei der Präparation dabei sein.

Weitere Informationen

[www.torrent.ch](http://www.torrent.ch)



### Schneeschuh-Vollmondtour in Adelboden – mystisch und unvergesslich!

Tauchen Sie ein in die Märchenwelt des Vollmondes:

Auf Schneeschuhen durch die beleuchtete Schneelandschaft wandern und bei einem Gute-Nacht-Trunk draussen die schöne Stimmung geniessen. Wie wäre es schade, wenn Sie dieses unvergessliche Erlebnis verschlafen würden!

Weitere Informationen:

[www.alpinschule-adelboden.ch](http://www.alpinschule-adelboden.ch)



## Curling in Wetzikon – wir führen Sie aufs Glatteis

Spannend und unterhaltsam lernen Sie unter Anleitung unserer erfahrenen Instruktor/innen das Vergnügen zwischen Spiel und Spass kennen! Bereits nach einer kurzen Einführung bestreiten Sie Ihr erstes Spiel. Das Beisammensein beim anschliessenden Apéro, gefolgt zum Beispiel von einem Käse- oder Winzerfondue, rundet Ihren Anlass zu einem gemütlichen, winterlichen Abend ab.

Weitere Informationen:

[www.curling-events.ch](http://www.curling-events.ch)



## Schnee-Quad-Tour Interlaken – wir führen Sie aufs Glatteis

Begleiten Sie uns, warm angezogen, auf eine Winter-Quad-Tour von Interlaken aus in die verschneiten Berge.

Wir fahren über eine Panoramastrasse ins verschneite Winterwunderland... Testen Sie Quadfahren auf den schneebedeckten Strassen.

Auf dem Berg oben angelangt geniessen wir ein original Raclette oder Käsefondue!

Weitere Informationen:

[www.quadtouren-schweiz.ch](http://www.quadtouren-schweiz.ch)



Für alles rund um Ihre Augen, das Sehen und Aussehen.

B	A	C	H
M	A	N	N
O	P	T	I
K			

Dammstr. 7, 8708 Männedorf, T 044 920 74 74, [www.bachmannoptik.ch](http://www.bachmannoptik.ch)





## Erfolg dank dem Einsatz bewährter Informatik-Hilfsmittel für KMU

Die Workbooster GmbH ist eine junge, zielstrebige Firma aus Volketswil, welche kleine und mittlere Unternehmen mit Informatik-Leistungen bedient.

Unser junges und motiviertes Team übernimmt gerne die Verantwortung für Ihre Informatik-Infrastruktur. Wir vereinen das Fachwissen aus der IT-Systemtechnik, der Softwareentwicklung und der Betriebswirtschaft unter einem Dach und sind so in der Lage für KMU wichtige Leistungen aus einer Hand anzubieten.



### Unsere Leistungen:



#### Systemintegration ERP, FiBu & Lohn Software

Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei der Einführung und dem Betrieb von Software für die Verwaltung Ihres KMU wie PROFFIX oder Topal.



#### Cloud-Services & IT-Systemtechnik

Unser Angebot umfasst Virtuelle Server, Remote Desktop, Software as a Service, Backup, E-Mail, Webhosting sowie den Aufbau und den Betrieb von individuellen Server-Infrastrukturen.



#### Entwicklung von Schnittstellen und Software

Von der Konzeption bis zum Betrieb: Wir begleiten Sie bei der Umsetzung eines Programms, einer Webapplikation oder eine Schnittstelle, die Ihren Bedürfnissen entspricht.



#### Beratung, Betrieb, Schulung & Support

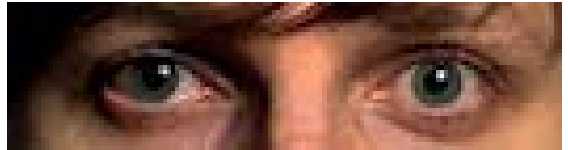
Wir bieten ehrliche und faire Beratung, professionelle Software-Einführung sowie die dazu passende Schulung und den entsprechenden Support.

Zugegeben eine spezielle Art eines Quizes, aber vielleicht errätst du die Mitglieder des Damen- und Herren-Fanionteams.

**Lösung auf Seite 46**

**1**

**Bedeutung Vorname:** Christus tragend  
**Isländischer Nachname:** Hansson  
**Chinesisches Sternzeichen:** Metall-Affe  
**Hitparaden Nr. 1 bei Geburt:** Santa Maria (Oliver Onions)  
**Grösse:** 24.6 Unihockeybälle  
**Aussage der Augenfarbe:** eitel, starkes Selbstbewusstsein, manchmal etwas stur und eigensinnig  
**Emotionale Bedeutung der Lieblingsfarbe:** Leidenschaft, Temperament, Aggression, Ärger, Frustration  
**Spezielles Hobby:** Computer und UHC Pfanni  
**Augenpartie:**



**2**

**Bedeutung Vorname:** dem Mars (römischen Kriegsgott) geweiht  
**Isländischer Nachname:** Luigisson  
**Chinesisches Sternzeichen:** Feuer-Tiger  
**Hitparaden Nr. 1 bei Geburt:** Holiday Rap (MC Miker G & DeeJay Sven)  
**Grösse:** 23.3 Unihockeybälle  
**Aussage der Augenfarbe:** gefühlvoll, sehr emotional, sehen das Gute im Menschen  
**Emotionale Bedeutung der Lieblingsfarbe:** Ruhe, Heiterkeit, Beruhigung, Intuition, Leere, Frigidität  
**Spezielles Hobby:** Ferien machen  
**Augenpartie:**



**3**

**Bedeutung Vorname:** Ratgeberin, Beschützerin, Richterin  
**Isländischer Nachname:** Waltersdóttir  
**Chinesisches Sternzeichen:** Metall-Pferd  
**Hitparaden Nr. 1 bei Geburt:** Sadeness, Part 1 (Enigma)  
**Grösse:** 23.6 Unihockeybälle  
**Aussage der Augenfarbe:** gefühlvoll, sehr emotional, sehen das Gute im Menschen  
**Emotionale Bedeutung der Lieblingsfarbe:** Ruhe, Freiheit, Grosszügigkeit, Offenheit, Neid, Eifersucht  
**Spezielles Hobby:** Landwirten  
**Augenpartie:**



4

**Bedeutung Vorname:** der Männliche, der Tapfere  
**Isländischer Nachname:** Hugosson  
**Chinesisches Sternzeichen:** Holz-Hase  
**Hitparaden Nr. 1 bei Geburt:** Paloma blanca (George Baker Selection)  
**Grösse:** 24.3 Unihockeybälle  
**Aussage der Augenfarbe:** Nicht nachtragend, etwas selbstverliebt, wissbegierig und intelligent  
**Emotionale Bedeutung der Lieblingsfarbe:** Ruhe, Heiterkeit, Beruhigung, Intuition, Leere, Frigidität  
**Spezielles Hobby:** Eishockey  
**Augenpartie:**



5

**Bedeutung Vorname:** Mädchen, Jungfrau  
**Isländischer Nachname:** Ursdóttir  
**Chinesisches Sternzeichen:** Wasser-Hahn  
**Hitparaden Nr. 1 bei Geburt:** I'd Do Anything for Love (Meat Loaf)  
**Grösse:** 22.2 Unihockeybälle  
**Aussage der Augenfarbe:** gefühlvoll, sehr emotional, sehen das Gute im Menschen  
**Emotionale Bedeutung der Lieblingsfarbe:** Liebe, Fürsorge, Blindheit, Geborgenheit, Heilung des inneren Kindes, erdrückende Liebe  
**Spezielles Hobby:** -  
**Augenpartie:**



6

**Bedeutung Vorname:** die Reine, kleine Schwester  
**Isländischer Nachname:** Andreasdóttir  
**Chinesisches Sternzeichen:** Wasser-Affe  
**Hitparaden Nr. 1 bei Geburt:** Rhythm Is a Dancer (SNAP)  
**Grösse:** 24.3 Unihockeybälle  
**Aussage der Augenfarbe:** eitel, starkes Selbstbewusstsein, manchmal etwas stur und eigensinnig  
**Emotionale Bedeutung der Lieblingsfarbe:** Ruhe, Freiheit, Grosszügigkeit, Offenheit, Neid, Eifersucht  
**Spezielles Hobby:** Fotografieren  
**Augenpartie:**





## THIS SEASON WILL BE...

# EPIC



wiking sports GmbH, Filiale Winterthur



wiking sports GmbH, Filiale Uster



## **Trainingscamp in der Kirchwies, Egg**

Für das 2. Trainingscamp in der Kirchwies in Egg haben sich über 50 Kinder und Jugendliche angemeldet. Somit wurden die Erwartungen noch einmal klar übertroffen und es musste sogar ein Anmeldestopp gemacht werden. Derzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten bei Martin Bär.

Wiederum konnte mit Piero Dallo eine hervorragende Lösung für das Mittagessen gefunden werden, der von Eltern unterstützt wird.

Bei den Trainern ist Martin Bär auf der Suche nach weiteren Helferinnen und Helfern, damit eine optimale Betreuung garantiert werden kann.

## **Neue Teams beim UHC Pfannenstiel**

In der kommenden Saison werden zwei neue Teams die Pfanni-Farben vertreten. In Egg hat sich ein neues Damen-Kleinfeld-Team gebildet aus den etwas älteren Damen-Spielerinnen, die den Aufwand der 1. Liga nicht auf sich nehmen wollen und somit - flugs ein neues Kleinfeldteam gründeten.

Die Junioren U14 haben ebenfalls den Trainingsbetrieb unter der Leitung von Martin Bär aufgenommen und werden so schon frühzeitig an das grössere Feld gewöhnt, dies jedoch noch ohne offizielle Meisterschaftsteilnahme

Generell verzeichnen wir nach wie vor einen Mitgliederzuwachs, vor allem im Juniorenbereich.

Insgesamt stellt der UHC Pfannenstiel in der kommenden Saison sagenhafte 22 Teams, wobei 4 nicht an der Meisterschaft teilnehmen werden.

## **Junioren/innen U14/U17 GF-Thematik**

Es war ursprünglich angedacht im Netzwerk Züri Oberland zusammen mit den ZO Pumas und dem UHC Uster ein Juniorinnen U17-Grossfeld-Team für die Meisterschaft zu stellen, dies mit grösstenteils Spielerinnen des UHC Uster. Viele dieser Spielerinnen sind leider zu anderen Vereinen weitergezogen, so dass für dieses Team plötzlich die Mädchen fehlten.

Da Swissunihockey in dieser Kategorie (auch Pflichtteam für Damen, 1.Liga) keine Grenzen von Mädchen oder Jungs festgesetzt hat, besteht nun die Möglichkeit ein Team mit nur Jungs zu machen.

So teilt sich das Netzwerk Züri Oberland die 15 Meisterschaftsrunden organisatorisch und spielerisch auf und dadurch kommen auch die Pfanni U14 zu 4-5 Meisterschaftseinsätzen in der neuen Saison.

Der Vorstand des UHC Pfannenstiel ist mit dieser Lösung nicht ganz glücklich und zieht Lehren für die Zukunft.

## **Hinweis Mitgliedschaft im UHC Pfannenstiel**

An dieser Stelle möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass Mitgliedschaften nur immer auf die kommende Generalversammlung hin gekündigt werden können. Der Grund ist einfach: Zum einen erfolgen die Teamplanungen und –anmeldungen bereits im Mai und zum andern werden dann auch die Lizenzen gelöst, so sind also bei späteren Abmeldungen die Kosten allesamt bereits verursacht worden. Die Termine sind demnach gemäss den Vereinsstatuten zwingend einzuhalten.


Ebenfalls bitten wir Adressänderungen zeitnah an [vorstand@uhcpfannenstiel.ch](mailto:vorstand@uhcpfannenstiel.ch) mitzuteilen.

## Vorstand


<u>Funktion</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Adresse</u>
Präsident	Bartenstein	Andreas	Mönchaltorferstr. 8, 8132 Egg b.Zürich
Kassier	Hämmig	Beat	Fehraltorferstr. 14, 8615 Wermatswil
PR/Marketing	Maurer	Christof	Im Talacher 26, 8306 Brütisellen
Sportchef	Alborghetti	Claudio	Flurstr. 11, 8132 Egg b. Zürich
Aktuarin	Alborghetti-Da Pra	Corine	Flurstr. 11, 8132 Egg b. Zürich
Sektion Egg	Baumann	Dominic	Im Bütziacker 7, 8132 Egg b. Zürich
Sektion Egg	Bolliger	Julian	Stifelwis 47, 8132 Hinteregg
Sektion Maur	Binzegger	Martin	Zelglistr. 22, 8122 Binz
Beisitzer	Bosshard	Patric	Neuwiesenweg 1, 8132 Hinteregg
TK-Chef/Sektion Oetwil am See	Marty	Stefan	Hüllistein 4, 8630 Rüti

## Termine - nicht verpassen


- 17./18.09.2016 Saisonstart 2016/2017
- 24./25.09.2016 Chilbi Egg auf dem Werkhofareal, Egg (Grillstand UHC Pfannenstiel)
- 01./02.10.2016 Chilbi Oetwil am See mit Schnitzelbrot vom UHC Pfannenstiel
- 10.-14.10.2016 Trainingscamp in Egg für Junioren/innen
- 21./22.01.2017 Unihockeygrümpi für Jung und Alt in Oetwil am See



**kaufmann**  
Spenglerei + Sanitär AG

**BadWelten** 

DIE BADARCHITEKTEN

**KlimaWelten** 


DIE ENERGIEBERATER

**BAD-ARCHITEKTUR**  
Gestaltung / Planung  
Baubegleitung  
Ausstellung / Kompetenz-Zentrum

**SANITÄR**  
Ausführungen  
Wartung und Reparaturen  
Haushaltgeräte

**SPENGLEREI**  
Metaldächer  
Fassaden  
Flachdächer

**HEIZUNG**  
Wärmepumpen  
Solaranlagen  
Photovoltaikanlagen



**Kaufmann**  
Spenglerei + Sanitär AG  
Im Hanselmaa 6  
8132 Egg  
Telefon 044 986 29 00  
Fax 044 986 29 01  
info@kaufmann-egg.ch  
www.kaufmann-egg.ch

**COCOON**  
Alte Bergstrasse 91  
8704 Herrliberg  
Telefon 044 915 10 22  
Fax 044 915 10 09  
www.cocoonliving.ch

**Ausstellungszeiten Egg**  
Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 18.00 Uhr

## Lösung Rätsel Seite 42/43

1 = Chrigi Maurer, 2 = Marco Mangia, 3 = Corinne Herrmann, 4 = Andreas Curiger, 5 = Ramona Pfister, 6 = Kaja Ramseier

46

Ein herzliches Dankeschön allen unseren Sponsoren, Inserenten und Gönnern. Bitte berücksichtige diese beim nächsten Einkauf bzw. bei der nächsten Investition.

### Gönner + Sponsoren

Artist of Hair Bugget	Meilenenstr. 476	8132	Egg b. Zürich	044 984 22 65
Bachmann Optik	Dammstr. 7	8708	Männedorf	044 920 24 74
Bäckerei Peter	Esslingerstr. 2	8618	Oetwil am See	044 929 11 62
Basler & Hofmann AG	Bachweg 1	8133	Esslingen	044 387 11 22
Baumann Reisen AG	Rostfach 979	8708	Männedorf	044 920 44 20
Bertoni Planung	Rigistr. 41	6340	Baar	076 391 07 27
Bike Do It	Zelgmatt 69	8132	Egg b. Zürich	043 844 97 33
Carrosserie Maurer	Willikon 48	8618	Oetwil am See	044 929 00 92
CastleBeatz	Bahnhofstr. 132a	8620	Wetzikon	043 488 08 39
Corrodi Geomatik AG	Hädelistr. 7	8712	Stäfa	044 928 30 60
Die Bau-Hütte GmbH	Südstr. 18	8180	Bülach	044 860 42 12
Die Mobilair Versicherungen und Vorsorge	Bankstr. 19	8610	Uster	044 905 91 11
Drogerie Pieren & Co.	Forchstr. 143	8132	Egg b. Zürich	044 984 38 72
Emmenegger Gartenbau	Usser-Vollikon 15	8132	Egg b. Zürich	044 984 29 26
Fahrschule Peter Boller	Güetliweg 9	8132	Hinteregg	044 984 08 00
Felix Unholz AG	Zürichstr. 114	8123	Ebmatingen	044 980 34 33
flatfox AG	Zeughausstr. 60	8004	Zürich	044 515 45 56
Forstunternehmung Jürg Weber	Eichholz	8132	Hinteregg	044 984 38 26
Gadola Fassaden AG	Willikon 42	8618	Oetwil am See	044 929 61 61
Garage G. Zell GmbH	Zürichstr. 35	8604	Volketswil	044 946 09 04
Giallo Pizza & Pasta	Gewerbestr. 16	8132	Egg	044 994 80 94
Giger Claudio	Schweighofstr. 1	8045	Zürich	
HA-3 Architektur AG	Pfannenstielstr. 16	8132	Egg b. Zürich	044 986 10 10
Hagers Bahnhöfli Metzger	Willikon 14	8618	Oetwil am See	044 929 01 82
Halter AG Werkzeugbau	Oetwilerstr. 57	8634	Hombrechtikon	
Hann Max	Dorfstr. 3	8132	Egg b. Zürich	044 984 16 20
Hostpoint AG	St. Dionysstr. 31	8640	Rapperswil-Jona	055 220 63 26
J. Grimm AG	Holzhausen	8618	Oetwil am See	044 929 11 47
Kaufmann Spenglerei + Sanitär AG	Im Hanselmaa 6	8132	Egg b. Zürich	044 986 29 00
Kellenberger Daniel	Alte Landstr. 386	8708	Männedorf	043 818 57 89
Landi mittlerer Zürichsee / Volg Hinteregg	Gruebstr. 93	8706	Meilen	044 923 71 60
Landi ZOLAAG	Usterstr. 27	8308	Illnau	044 986 10 30
Liechti AG	Im Grünen Hof 52	8133	Esslingen	043 277 86 26
M. Dubach Bar + Deko Vermietung	Oberzelgstr. 3	8618	Oetwil am See	076 532 08 60
Maler & Gipser Roger Ribary	Usser-Vollikon 31	8132	Egg b. Zürich	044 994 77 97
Marquart Metall GmbH	Höslistr. 13	8608	Bubikon	055 253 42 42
mgmGroup	Bachtelstr. 10	8123	Ebmatingen	044 500 51 48
NISSAN Kreuzgarage	Löwenstr. 1	8133	Esslingen	044 984 05 71
Notter Otto med. dent.	Forchstr. 117	8132	Egg b. Zürich	044 984 25 11
Oehler Ursula	Im Geissacker 28	8404	Winterthur	079 406 19 58
Outdoorland AG	Esslingerstr. 32	8617	Mönchaltorf	043 277 87 87
Päde's Fahrschule	Glärnischstr. 6f	8132	Egg b. Zürich	078 600 00 70
Peter Stenz Atelier für Gestaltung	Forchstr. 182	8132	Hinteregg	044 984 17 19
Pfister Bauleitung	Blatten 33	8133	Esslingen	044 984 27 09
Pirates AG	Überlandstr. 14	8340	Hinwil	043 843 09 74
Rauch Getränkemarkt	Rainstr. 4	8706	Meilen	044 923 86 60
Re/max Uster	Bahnhofstr. 1	8610	Uster	044 943 60 93
Rentra AG	Kronenweg 4	8712	Stäfa	044 928 11 52
Restaurant zum Hirschen	Forchstr.139	8132	Egg b. Zürich	044 984 11 33
RSC Performance GmbH	Bäretswilerstr. 8	8340	Hinwil	079 960 64 62
Scheiwiller Baukeramik	Gferchstr. 9a	8603	Schwerzenbach	044 825 14 16
Schreinerei Scharrenberg GmbH	Metllenbachstr. 19	8617	Mönchaltorf	043 277 85 00
Volkert Kurt	Felseneggstr. 12	8132	Egg b. Zürich	044 984 17 69
Vonmoos Matthias	Lärchenstr. 40	8903	Birmensdorf ZH	
Walter Pfäffli AG	Flurstr. 11	8132	Egg b. Zürich	044 984 12 16
Weber Bau	Unternehush 7	8133	Esslingen	044 984 51 70
Workbooster GmbH	Obermülistr. 85	8320	Fehraltorf	044 515 48 80
Yapi Web GmbH	Mönchaltorferstr. 10	8132	Egg b. Zürich	076 321 47 67
Zürcher Kantonalbank	Forchstr. 138	8132	Egg b. Zürich	
Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft	Mythenquai 333	8038	Zürich	044 487 13 37

**Nix  
wie  
raus**

**Alles  
für's andere  
Outdoor-  
Training**

**Passende  
Ausrüstung  
für bewegende  
Erlebnisse**

**Individuelle Beratung ist nur eine unserer Stärken.**

Dienstag – Freitag, 9 – 12 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr, Samstag, 9 – 16 Uhr  
Esslingerstrasse 20, Mönchaltorf, 043 277 87 87, outdoorland.ch



# T E S L A FAHRSCHULE PETER BOLLER

079 640 54 54



- Nothilfe-Kurse
- Verkehrskunde-Kurse
- Autofahrschule
- Motorrad-Kurse
- WAB-Kurse (2-Phasenausbildung)

**Wir bürgen für seriösen Unterricht und schauen dafür,  
dass Sie nicht in der Einbahnstrasse stecken bleiben.**



**Peter Boller**  
Fahrlehrer  
Güetliweg 9  
8132 Hintereggen

**Telefon:** 044 984 08 00  
**Natel:** 079 640 54 54  
**E-Mail:** mail@verkehrskunde.ch  
**Homepage:** www.verkehrskunde.ch

